

# geislerecho

Ein- und Ausblicke aus dem Villnößtal



# Inhalte dieser Ausgabe



© mm

**BIBLIOBINGO**  
Sommer voller  
Geschichten

Seite 19



© Hubert Kritzing (Wünschewagen)

**OLLERHOND**  
Der Wünschewagenfahrer

Seite 40

## GEMEINDE

Auf ein Wort	3
Gemeindebeschlüsse	4
Energiegemeinschaft Eisacktal	6
Neue Mitarbeiter Gemeinde	8
Zwischengemeindliche	9
Zusammenarbeit	10
Andrehfeier	11
Glasfasernetz in Teis	11

## GLÜCKWÜNSCHE & ERINNERUNGEN

Hochzeit, Geburt, Erinnerung	12
------------------------------	----

## GESELLSCHAFT & KULTUR

Jugendkapelle	13
Aus aller Welt – in aller Welt	14
Alters- und Pflegeheim	16
Lesung in Teis	17
Bibliothek: Bibliobingo	19
Bericht MK Teis	20
Volkstanzgruppe Siebenbürgen	21
Projekt Pfarrheim + KITA	22
Die Nacht der 1000 Lichter	23
Renovierung Kirche St. Jakob	23
Jugenddienst	24
KFS Jubiläumsfest	26
KFS Selbstbehauptungskurs	27
Goaßlschnöller Villnöß	28
Bergrettung	29

## NATUR & GESUNDHEIT

Begehung Panascharte	30
Sozialsprengel Klausen	31
Naturparkhaus	32
Ernährungstipp	34

## WIRTSCHAFT

Raika: Die Schule beginnt	35
Oldles Slow Dolomites	36
Lammwochen	37

## SPORT

AVS Volleyball	38
AVS Erstbegehung Furchetta	39

## OLLERHOND

Nachgefragt: Wünschewagen	40
Kursangebote ELKI	41
Kurioses aus vergangenen Tagen	42
SVP Ortsausschuss	44
Glückwünsche	44
Inser Dialekt	45
Suchbild	45
Fried	46
Wussten Sie schon ...	46



Der Außenbereich der Kita



beide © Peter Pernthaler

Bald werden die großzügigen Innenräume mit Leben gefüllt.

## Infos vom Bürgermeister

### Die neue Kita in St. Peter: Unterstützung für Eltern und Kinder

Die neue Kita spielt nicht nur für die frühe kindliche Bildung eine wichtige Rolle, sondern auch für die Unterstützung von Eltern, die Beruf und Familie miteinander vereinbaren müssen. Die Betreuung der Kleinsten ermöglicht es den Eltern, ihrer Arbeit nachzugehen, während ihre Kinder in einer sicheren und förderlichen Umgebung betreut werden. Zur feierlichen Einweihung am Sonntag, den 28.09. laden die Pfarrei und Gemeindeverwaltung herzlich ein.

### Schulstart in der Gemeinde

Mit dem Schulstart kehrt wieder Leben in unsere Bildungseinrichtungen ein. Auch die Kindergärten

spielen eine bedeutende Rolle, um die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde auf ihren Bildungsweg vorzubereiten. Besonders allen Erstklässlern wünsche ich einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

### Information über Besucherlenkung in Villnöß, Umfahrung in St. Peter

In den letzten Monaten hat eine intensive Zusammenarbeit auf politischer Ebene mit verschiedenen Landesämtern stattgefunden, um bei der Umfahrung St. Peter, die auch zur Besucherlenkung gehört, weiterzukommen. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, konkrete Lösungen zu finden und wir lassen uns nicht mehr mit mündlichen

Zusagen abspeisen, die sich dann als leere Versprechungen erweisen.

Die Kooperation mit zuständigen Behörden und der Villnöß Tourismusgenossenschaft ist entscheidend, um ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösungen zu finden. So hat sich das elektronische Vormerkssystem für Parkplätze auf der Zanseralp sowie Busparkplätze in St. Magdalena im Sommer bewährt und soll weiter ausgebaut werden.



Peter Pernthaler  
Bürgermeister

# Wichtige Beschlüsse Juni bis August 2025

Dies ist eine Auswahl der Beschlüsse des Gemeindevorstandes von Juni bis August 2025. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet. Die hier zitierten und auch alle anderen Beschlüsse des Gemeindevorstandes sind auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde Villnöß nachzulesen, ebenso die Entscheide, Baugenehmigungen/ Baukonzessionen, Anordnungen und Bauleitplanänderungen.

→ Digitale Amtstafel Gemeinde Villnöß.

**Die Gemeindeverwaltung bietet ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum** im Zeitraum 01.07.2025 bis 31.08.2025 in der Bibliothek St. Peter/Villnöß an und vergibt es an Maria Messner.

**Zur Errichtung von öffentlichen Toiletten im Bereich des Zanser Parkplatzes:** Entwurf zur Abänderung des Bauleitplanes im Bereich Zanser Alm - Umwidmung von Wald in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ - 1. Maßnahme.

**Vereinshaus Teis - Abbau architektonischer Barrieren und energetische Sanierung** - Baulos 6 - Aufzugsanlage: Zuschlag an die Gesellschaft Kronlift GmbH mit einem Betrag von insgesamt 31.130 €.

**Carolin Leitner** wird beauftragt, die Vertretung des Sekretariats-sitzes der Gemeinde Villnöß vom 03.06.2025 bis zum 03.03.2026 zu übernehmen.

**Schützenkompanie „Frenner und Ganeider“ Villnöß** - Gewährung eines außerordentlichen Beitrags von 2.000 € für die Miete eines Zeltes zur Austragung der Landesmeisterschaft der Goäßlschnöller.

**Neugestaltung und Verlegung Gehweg Kaserott - Kirche St. Magdalena:** Genehmigung des Endstands der Arbeiten über einen Betrag 36.403€ und einen liquidierbaren Betrag von 29.453 €.

**Sanierung der Trinkwasserleitung „Rumschlus - Oberhof“ in St. Magdalena:** Auftrag mittels Direktvergabe an den Ingenieur Simon

Neulichedl für die Durchführung der Projektüberprüfung im Sinne von Art. 42 des GvD Nr. 36/2023 für das Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und das Ausführungsprojekt für einen Betrag in der Höhe von Euro 11.493,60 (zzgl. 22% MwSt. sowie 4% Ergänzungsbeitrag), und somit für den Gesamtbetrag 14.583 €.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Villnöß** - 8. Baulos - 2. Auszugsprojekt (Baulos 8.2) - Genehmigung des aktualisierten Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Villnöß** - 8. Baulos - 3. Auszugsprojekt (Baulos 8.3) - Genehmigung des aktualisierten Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht.

**Genehmigung des Entwurfes der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Villnöß und der Fernwärme-Genossenschaft Teis** betreffend die primäre Erschließung der Wohnbauzone Erweiterungszone C1 Durns 1 in Teis Bau der Fernwärmeversorgung.

**Asphaltierung verschiedener Gemeindestraßen:** Direktauftrag an die Firma Bitumisarco GmbH über einen Betrag in der Höhe von 30.137 € (zzgl. 22% MwSt.)

**Vereinshaus Teis - Abbau architektonischer Barrieren und energetische Sanierung** - Baulos 3 - Fenster, Türen und Tore: Zuschlag an die Firma Tip Top Fenster GmbH über einen Gesamtbetrag von 158.660 €.

**Einleitung des Verfahrens der strategischen Umweltprüfung** und Genehmigung des Entwurfes zur 1. Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Sass Rigais“ - 1. Maßnahme

**Erweiterungszone „Durns“ in Teis** - Bau der Infrastrukturen - 2. Baulos: Finanzierung des Ausführungsprojekts mit einem Betrag in Höhe von 564.586 €.

**Gemeindestraße Typ „D“ - Notwendige Zufahrtsstraße zum Servicegebäude für den Rodel- und Alpinski „Ranuier Rungg“ in St. Magdalena** - Teilungsplan Nr. 5080/2024 vom 08.10.2024 - Einleitung des Enteignungsverfahrens

**Revitalisierung Spielplatz Teis:** Finanzierung des Ausführungsprojekts mit 64.182 €. Die Ausgaben sind größtenteils durch Beiträge über die LEADER Finanzierung (LEADER SRD07) gedeckt. (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes)

**Stefan Passler** - Befristete Aufnahme als Verwaltungsassistent (6. FE) in Vollzeit

**Ankauf eines Projektors für das Kulturhaus St. Peter.** Kosten: 7.024 €. Direktauftrag an die Firma Konzept GmbH

**Bergrettung Villnöß:** Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 900 € für den Ankauf einer Funkantenne für TETRA Funk.

**Kindertagesstätte in Villnöß:** Für den Zeitraum 01.10.2025 bis

31.12.2025 und das Jahr 2026 in Option erhält die Sozialgenossenschaft Tagesmütter den Zuschlag für die Führung.

**Außerordentliche Instandhaltung mit Errichtung einer Krainerwand an der Gemeindestraße im Bereich Petrund:** Direktauftrag an die Firma Erdbewegungsservice des Helmut u. Hubert Augschöll OHG mit einem Gesamtbetrag von 5.710 €.

**Erweiterungszone „Durns“ in Teis** - Bau der Infrastrukturen - 2. Bauabschnitt: Zuschlag an die Gesellschaft Aichner Richard GmbH.

**Genehmigung der Kosten 2024 für die Führung der übergemeindlichen Trinkwasserleitung „DUSL“** mit einem Gesamtbetrag von 20.698 €. Die Kosten werden wie folgt aufgeteilt: Gemeinde Villnöß 30%, Gemeinde Klausen 35% und Gemeinde Lajen 35%.

**Familienverband Villnöß** - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 1.000 € für die Organisation eines Familienfestes.

**LEADER – SRD07 – Revitalisierung Spielplatz Fraktion Teis:** Zuschlag an die Gesellschaft Arch Play GmbH mit einem Gesamtbetrag von 61.293 €.

**Ankauf Rückenmäher für den Bauhof St. Peter Villnöß:** Direktauftrag an die Firma Profanter KG des Gander Siller Thomas Josef & Co. Für insgesamt 800 €.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Villnöß** (Baulos 8.2): Finanzierung des Ausführungsprojekts mit einem Betrag von 311.567 €. Die Ausgaben sind durch Landesbeiträge gedeckt.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Villnöß** (Baulos 8.3): Finanzierung des Ausführungsprojekts mit einem Betrag von 267.677 €. Die Ausgaben sind durch Landesbeiträge gedeckt.

**Genehmigung der Konzessionsvereinbarung mit der Agrargemeinschaft Interessentschaft Schafweide - Ochsengarten** für die Sanierung und Erweiterung einer bestehenden Hirtenhütte auf der Bp. 1053 und Gp. 820/2 der K.G. Villnöß zum Zwecke der Nutzung zur sicheren Behirtung der Villnößler Brillenschafe auf der Koflalm.

**Konzession zur Reduzierung des Grenzabstandes im Zuge des Abbaus der architektonischen Barrieren** - Zugang zum Wohnhaus Valtler Bp. 43/2 - K.G. Teis zur gemeindeeigenen G.p. 1193/1 K.G. Teis (öffentliches Gut) - Antragsteller: Amort Markus und Leitner Kathrine.

**Ankauf Entwässerungsrinnen:** Auftrag mittels Direktvergabe an die Firma FR Montage OHG in der Höhe von 1.342 €.

**Amateursportverein Villnöß** – Gewährung und Auszahlung eines Beitrages von 11.000 € für die Führung und ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen im Jahr 2025.

**Freiwillige Feuerwehr St. Peter:** Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 13.878 € für den Ankauf verschiedener Werkzeuge und Ausstattungen

**Erneuerung der Trinkwasserleitung „Haube“ in Teis:** Entschädigung an die Grundeigentümer für den Ernteausfall und die Grundbesetzung. Insgesamt werden 1.229 € an die betroffenen Grundeigentümer Harasser Martin, Krapf Agnes, Oberrauch Alois und Wieland Oswald ausgezahlt.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 69.458 € an die **Freiwillige Feuerwehr Teis für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges** und Genehmigung der entsprechenden Vereinbarung betreffend die Übertragung von Ankäufen.

**Schulausspeisung:** Festlegung Kostenbeitrag Nutzer für die Mahlzeiten ab dem Schuljahr 2025/26 mit 3,80 € pro Mahlzeit.

**Festlegung der Kostenbeteiligung für den Besuch der Kindergärten im Bildungsjahr 2025/26** (Beteiligung an den Führungskosten bzw. Kostenbeteiligung für die Mahlzeiten): 60 € für das erste Kind, 30 € für das zweite Kind. Das dritte Kind ist befreit. Für Juni wird nur die Hälfte berechnet.

Johanna Psailer  
Gemeindeausschuss



Der EEG Isarcus können sowohl öffentliche Körperschaften, Unternehmen als auch private Haushalte beitreten, die erneuerbare Energie produzieren oder nutzen wollen.

## Energiegemeinschaft Eisacktal nimmt Fahrt auf

**Energiegemeinschaft** – Auch in Villnöß stehen die Zeichen auf Nachhaltigkeit: Die neue Erneuerbare-Energiegemeinschaft Isarcus (EEG Isarcus) lädt alle dazu ein, gemeinsam saubere Energie zu nutzen und von staatlichen Förderungen zu profitieren.

Hinter der Initiative stehen Vertreter mehrerer Eisacktaler Gemeinden – darunter auch Villnöß – sowie das Unternehmen Kostner aus Vahrn. Gemeinsam verfolgen sie ein Ziel: mehr lokale, erneuerbare Energie zu erzeugen, fair zu teilen und so die Abhängigkeit von fossilen Energien zu verringern. Bereits über 50 Mitglieder sind der EEG Isarcus beigetreten und stetig kommen neue dazu.

### Was ist eine Energiegemeinschaft?

Die EEG Isarcus ist eine Genossenschaft. Sie bündelt Stromproduzenten (etwa mit Photovoltaik-

anlagen) und Stromverbraucher in einer Art regionaler Energiefamilie. Dabei muss kein eigenes Stromnetz gebaut werden – der Austausch passiert virtuell, innerhalb sogenannter Primärkabinen, die geografische Stromgebiete abdecken.

In Villnöß gehört das gesamte Gemeindegebiet zur Primärkabine AC007E00001: (Gemeinden Brixen, Franzensfeste, Villnöß, Lajen, Vahrn, Vorder-Lüsen). Wer also hier wohnt oder seinen Betrieb hat, kann grundsätzlich Teil der Gemeinschaft werden – sofern der Stromanschluss im Gebiet der Kabine liegt.

### Wie funktioniert das?

Produzenten speisen Strom aus erneuerbaren Quellen ins Netz ein. Wird dieser Strom gleichzeitig von anderen Mitgliedern in der Kabine verbraucht, gibt es staatliche Förderungen im Rahmen der Energiegemeinschaft – rund 13 Cent pro Kilowattstunde. Dieses Geld wird zu einem Teil an die Produzenten und Konsumenten verteilt und zu einem anderen Teil für soziale Projekte in der Region verwendet. Die genaue Aufteilung legt der Verwaltungsrat der Genossenschaft jährlich fest.

Zudem besteht in Villnöß (Gemeinde unter 5.000 Einwohner) die Möglichkeit einer Förderung

von neuen Produktionsanlagen von bis zu 40% über PNRR-Gelder (staatlicher Wiederaufbaufonds).

**Wer kann mitmachen?**

Mitglied werden können:

- Privathaushalte, die Strom beziehen,
- öffentliche Einrichtungen, z. B. Gemeindeämter oder Schulen,
- Unternehmen, solange sie klein oder mittelgroß sind und nicht hauptberuflich mit Energie handeln,
- Produzenten, z. B. Hausbesitzer mit Solaranlagen, die nach Gründung der EEG gebaut wurden.

In der ersten Phase liegt der Fokus auf den Produzenten. Danach wird die Gemeinschaft für alle anderen geöffnet. Verbraucher, die mitmachen, müssen nichts an ihrem

Stromvertrag ändern – sie profitieren automatisch am Jahresende durch einen kleinen finanziellen Vorteil.

**Warum lohnt sich das?**

Die Mitgliedschaft in der EEG Isarcus bringt mehrere Vorteile:

- Finanzieller Bonus durch die Förderung,
- kein Risiko oder Aufwand für Verbraucher,
- Beitrag zur lokalen Energiewende,
- Stärkung der regionalen Wirtschaft
- und Unterstützung sozialer Initiativen.

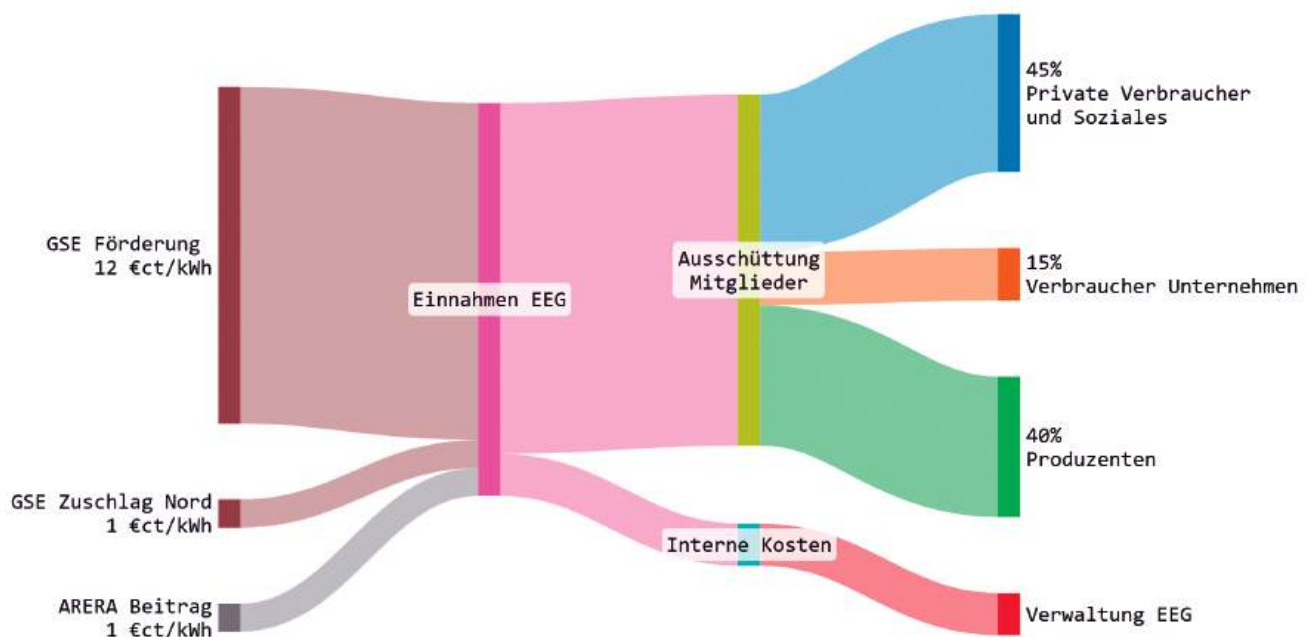
Dazu kommt: Man kann seinen Stromanbieter wie bisher frei wählen. Auch sonstige Förderungen, Abschreibungen oder Ein-

speisetarife bleiben davon völlig unberührt und sind frei wählbar.

**Villnöß mittendrin**

Für Villnöß bietet die Teilnahme an der EEG Isarcus eine echte Chance: Die Gemeinde kann eine aktive Vorreiterrolle beim Klimaschutz übernehmen und gleichzeitig konkrete Vorteile für Bürgerinnen und Bürger schaffen. Besonders aber können lokale Betriebe und Private durch eigene Solaranlagen zur Stromversorgung und gleichzeitig als Konsumenten (auch ohne eigene Produktion) der Gemeinschaft beitragen. Bei Interesse oder Fragen hilft die Genossenschaft gerne weiter: [info@isarcus.energy](mailto:info@isarcus.energy)

Luis Fischhaller  
Gemeindereferent



Aufteilungsschlüssel: Einnahmen und deren Verwendung

## Neue Gesichter in der Gemeindeverwaltung



**Carolin Leitner, Gemeindesekretärin, Vertretung der Stellinhaberin Esther Seebacher**

Wortgewandt und mit scharfem Sinn analysiert die frischgebackene Gemeindesekretärin die Verwaltungsabläufe, überarbeitet das Organigramm der Bediensteten und treibt die Gemeindevorhaben voran. Seit Juni 2025 verwaltet sie als höchste Beamtin unser Tal, das sie bereits im Rahmen des Praktikums während ihrer Ausbildung zur Gemeindesekretärin kennengelernt hatte.

Die gebürtige Mühlbacherin arbeitete zunächst in der Autobranche, absolvierte dann berufsbegeleitend ein Wirtschaftsstudium und entschied sich 2021, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Sie unterrichtete an der Berufsschule und absolvierte parallel dazu den Kurs für Gemeindesekretäre. Nun ist sie in ihrem Traumjob angelangt, den sie selbst so beschreibt: „Der Job ist faszinierend, weil er Dreh- und Angelpunkt zwischen Politik, Verwaltung und den Bürgern ist“. Die Anliegen der Gemeinde und schlussendlich der Bürgerinnen und Bürger bearbeitet sie durch korrekte Verwaltungsabläufe, mit juridischem Fachwissen sowie wirtschaftlichem Sinn.



**Matthias Pernthaler, Verwaltungsmitarbeiter im Technischen Dienst**

Matthias Pernthaler ist vor 13 Jahren mit seiner Familie von Klausen nach St. Magdalena gezogen. Dort hatte sein Vater Wolfgang den Fallerhof übernommen. In Kürze wird er selbst diesen führen.

Matthias arbeitete bisher im Büro der Firma Duka in Brixen. Nun agiert er im technischen Dienst und kümmert sich um Verwaltungsabläufe im Bauamt im Bereich der öffentlichen Arbeiten und des Straßendienstes. In seiner Freizeit arbeitet Matthias auf seinem Bauernhof und betreibt dort Milchwirtschaft. Er wohnt direkt am Fußweg zur Magdalener Kirche und somit zu den Fotopoints und kennt die Problematik, die damit einhergeht, nur allzu gut. In den letzten sechs Jahren hat der Ansturm auf die Hotspots von Villnöß auch in den Übergangsjahreszeiten stark zugenommen. Er wünscht sich, dass die Spannungen zwischen Bevölkerung und Tourismus abnehmen und die Besucherlenkung soweit gelingen möge, dass alle darin Involvierten gut leben können.

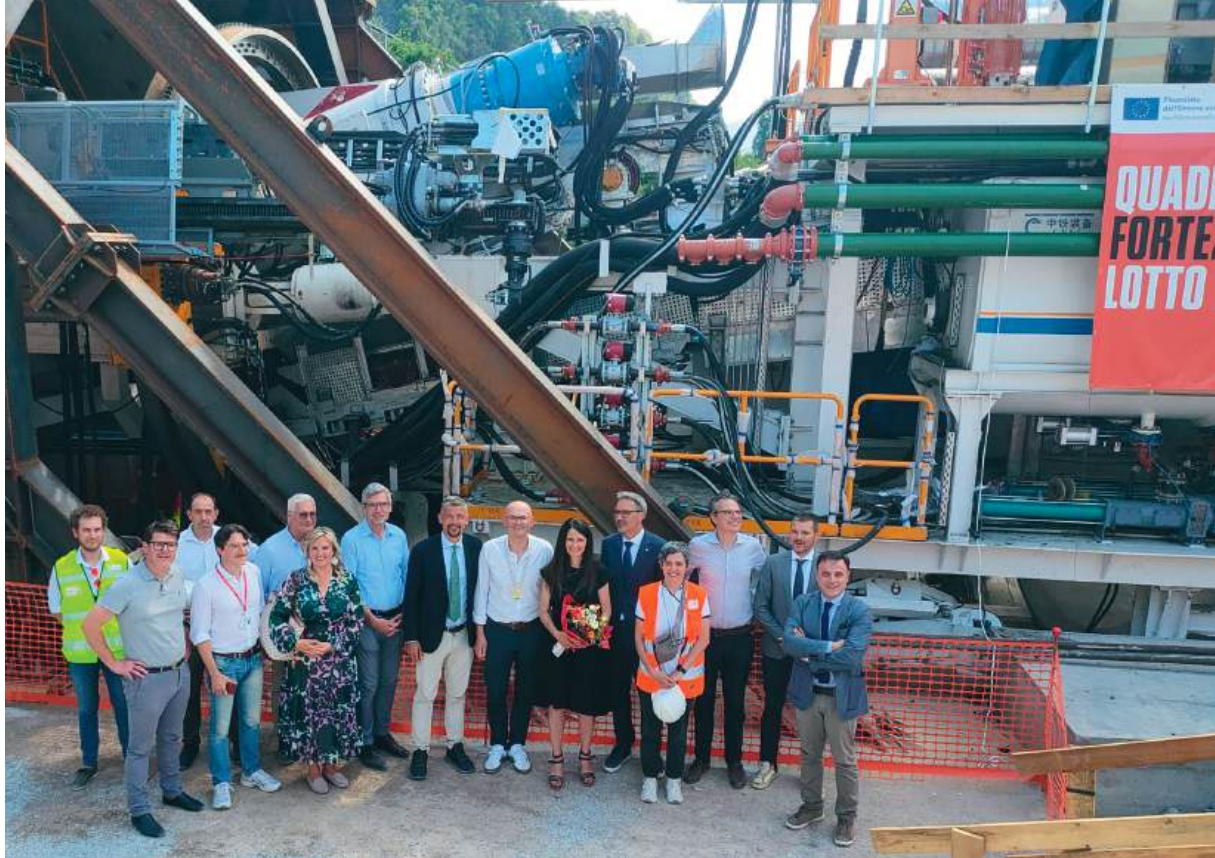


**Stefan Passler, Verwaltungsmitarbeiter im Technischen Dienst, in der Buchhaltung und im Sekretariat**

Stefan Passler ist gebürtiger Brixner und der Liebe wegen nach Villnöß gekommen. Nun wohnt der vierfache Vater mit seiner Familie in Pitzack. An das Leben im Dorf musste er sich erst gewöhnen, doch nun fühlt er sich hier wohl und genießt die Familienfreundlichkeit. Nach dem Abschluss der Matura arbeitete Stefan zunächst im Gartenbau, anschließend im Verwaltungsbereich der Firma Duka in Brixen. Den Job in der Gemeinde Villnöß fand er über die Stellenausschreibung und schätzt es nun, dass sein Arbeitsplatz nur wenige Gehminuten von seinem Zuhause entfernt liegt. Der neue Job im Gemeindehaus gefällt Stefan sehr gut, da er sehr vielfältig und abwechslungsreich sowie herausfordernd ist.

Johanna Psailer  
Gemeindereferentin





Sergio Ragnoli, Martin Ausserdorfer, Luca Zaccaria, Massimiliano Pempori, Ezia Facchin, Renate Gebhard, Herbert Dorfmann, Daniel Alfreider, Peter Pernthaler, Kathrine Leitner, Arno Kompatscher, Marina Zanetti, Simone Centis, Damiano Beschin, Giuseppe Romeo.

## BBT – Die Tunnelbohrung im Villnößer Gemeindegebiet beginnt

**Brennerbasistunnel** – Die Bohrung für den Brennerbasistunnel im Gemeindegebiet Villnöß hat begonnen. Diesen historischen Moment wollte man feiern und so lud Martin Ausserdorfer, der Direktor der BBT-Beobachtungsstelle, die politisch Verantwortlichen der umliegenden Gemeinden zur Andrehfeier auf das Baustellenareal Prader ein.

Landeshauptmann Arno Kompatscher und Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider waren gekommen, um mit den beteiligten Gesellschaften RFI, Italfer und dem ausführenden Konsortium Dolomiti sowie den geladenen Vertreterin-

nen und Vertretern der umliegenden Gemeinden der zusammengebauten Tunnelbohrmaschine (TBM) „Kathrin“ ihre Aufgabe zu übergeben. Pfarrer Paul Faller segnete die Maschine und wünschte ihr und den damit Arbeitenden in ihrer Aufgabe bestes Gelingen. Kathrine Leitner Amort, die Obfrau der SVP Ortsgruppe Teis und Villnößer Gemeinderätin, übernahm die Patenschaft über den gigantischen Bohrer und ist somit deren Namensgeberin.

Mit einer Länge von 140 Metern und einem Durchmesser von 10 Metern wurde die TBM Kathrin eigens für dieses Projekt entworfen. Sie wird die beiden Hauptröhren ausbrechen, einschließlich der Verbindung zum Bahnhof Waidbruck. Es steht ihr eine Tunnelbohrung von insgesamt 17 Kilo-

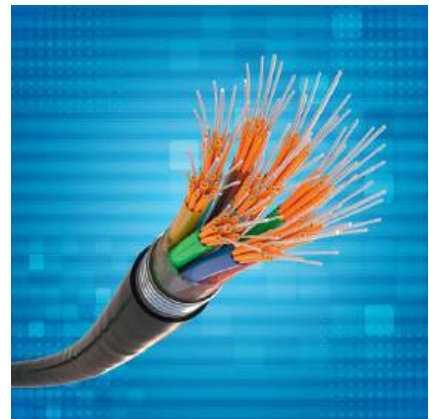
metern bevor. Mit einer Kraft von 16.000 Tonnen drückt sie gegen den Berg und kann sich dabei an die Beschaffenheit des Erdreichs anpassen, kann also in lockerem Material gleichermaßen graben wie im Felsen. Den gegrabenen Tunnel sichert sie gleichzeitig mit vorgefertigten Betonringen. Der Tunnel von der Villnößer Haltestelle in den Berg ist ein Seitentunnel, der dem Abtransport des Materials dient.

TBM Kathrin hat nun ihre Mission angetreten. Wir wünschen ihr gute Reise und Glück auf sowie reibungsloses Funktionieren und allen Arbeitern, Technikern und Ingenieuren gutes Gelingen und vor allem unfallfreies Schaffen.

Johanna Psailer  
Gemeindereferentin

## Glasfasernetz Teis wird ausgebaut

Von zuhause arbeiten, auf Streamingdienste zugreifen, über Internet telefonieren, die Wohnung oder das Haus organisieren und überwachen sowie viele weitere Dinge im Alltag hängen mit der Digitalisierung zusammen. Nun wird die Fraktion Teis an das megaschnelle Breitbandnetz von Infranet angebunden.



Die Rahmenbedingungen für den Ausbau des Breitbandnetzes und die Versorgung der Haushalte sind von EU (Digital Compass 2030) und Staat (Italia 1 Giga 30.06.2026) vorgegeben und werden in Südtirol über die Infranet AG vorangebracht. „Ziel ist es, jedem Haushalt in Südtirol die Möglichkeit zu bieten, sich an ein ultraschnelles Breitbandnetz mit 300 Megabit in Upload und einem Gigabit in Download anzuschließen. Dies sind die Grundlagen für ein modernes, digitales Arbeiten und Leben.“ sagt Generaldirektor Florian Fiegl.

### Interessensbekundung für Anschluss jetzt abgeben

Nun wird auch Teis an das Breitbandnetz der Infranet angeschlossen. Für alle Interessierten ist es jetzt wichtig, ihr Interesse für einen Anschluss innerhalb 30.09.2025 zu bekunden. Dies erfolgt über die Webseite [www.infranet.bz.it](http://www.infranet.bz.it), indem auf „Teis BL 01“ geklickt und die eigene Adresse ausgewählt wird. Es sind alle Adressen aufgelistet, die im Rahmen des Projekts erschließbar sind. Wer eine Aufstockung der Anschlüsse benötigt, kann ebenfalls bis zum 30.09.2025 eine Anfrage (mit Namen und vollständiger

Adresse) per E-Mail an [project@infranet.bz.it](mailto:project@infranet.bz.it) senden. Auch müssen jene Haushalte eine Interessensbekundung abgeben, die bereits mit Glasfaser versorgt sind. Die Anschlussgebühr beträgt für Privathaushalte 100 Euro +MwSt. und für Unternehmen 200 Euro +MwSt. pro Einheit.

### Arbeiten in enger Abstimmung mit Bürger:innen und Gemeinde

Die Infranet AG kümmert sich im Rahmen der Erschließungsarbeiten um die Verlegung der Glasfaserleitung bis zur privaten Grundstücksgrenze. Es erfolgt eine enge Abstimmung zwischen Gemeinde und Infranet, um Synergien zu nutzen und die Belastung möglichst gering zu halten. Es werden Lokalausweise vonseiten der Ausführungsfirma bei allen gemeldeten Adressen durchgeführt, um das Vorhandensein der Leerrohre, die entsprechende Machbarkeit der Anbindung und eventuelle Notwendigkeit von Grabungsarbeiten zu prüfen sowie den Übergabepunkt im Gebäude zu definieren. Für die Verlegung der Leerrohre auf dem Privatgrundstück (vom Übergabeschacht bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude) sowie die gebäudeinterne Verkabelung (vom BEP bis in die

Wohnung) muss der Endnutzer selbst Sorge tragen. Nach der Vorarbeit verlegt die Infranet AG in die vom Eigentümer gestellte Leerrohrstruktur ein Mikroröhrchen und zieht dann das Glasfaserkabel bis zum ersten Eintrittspunkt ins Gebäude ein (Keller, Garage, Zählerraum, usw.), installiert dort die entsprechende Terminierungsbox (BEP) und führt abschließend die optische Abnahme der Glasfaser durch. Ist das Netz realisiert und aktiviert, können die einzelnen Haushalte einen Provider (Netzanbieter) wählen und über den entsprechenden Datenverteiler direkt anschließen. Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung ist das Datennetz verfügbar.

Alle Bürger können unter [www.infranet.bz.it](http://www.infranet.bz.it) den aktuellen Status und die Verfügbarkeit für das megaschnelle Breitbandnetz prüfen.

### Für Rückfragen:

Infranet AG  
Fabian Caser Morcaldi: [fabian.caser.morcaldi@infranet.bz.it](mailto:fabian.caser.morcaldi@infranet.bz.it)  
Tel. 328 891 54 31

Luis Fischnaller  
Vizebürgermeister



## Willkommen in der Welt!

**Messner Sophia**  
St. Magdalena

**Gruber Dominik**  
Teis

**Zarish Umar**  
St. Peter

**Bodner Vilma**  
Teis

**Delueg Michaeler Maia**  
St. Peter

**Succi Emily**  
St. Peter

**Huber Sophia**  
St. Valentin

**Nussbaumer Raphael**  
St. Peter



## Gratulation zur Hochzeit

**Wallnöfer Miachel & Profanter Julia**  
Brixen Brixen

**Fundneider Andreas & Leitner Daniela**  
Natz-Schabs Natz-Schabs

**Schölzhorn Tobias & Clementi Elisabeth**  
Teis Teis

**Deporta Tobias & Profanter Hannah**  
Brixen Villnöß

**Fischnaller Manuel & Dantone Andrea**  
Villnöß Villnöß

**Aichner Alex & Hinteregger Lena**  
Villnöß Lüsen

**Hinweis:** Gratulationen zu Jubiläen, Abschlüssen, besonderen Geburtstagen, sportlichen Erfolgen oder anderen Anlässen werden gerne auf Wunsch in der Rubrik „Ollerhond“ veröffentlicht!



## In lieber Erinnerung



**Obexer Cecilia**  
\* 27.11.1937  
† 25.06.2025  
St. Magdalena

**Lovo Monika Andergassen**  
\* 15.02.1956  
† 03.07.2025  
St. Peter

**Pardeller Luigi**  
\* 06.01.1937  
† 05.07.2025  
St. Magdalena

**Chieli Riccardo**  
\* 16.04.1933  
† 20.07.2025  
St. Magdalena

**Fischnaller Rudolf**  
\* 25.03.1953  
† 11.08.2025  
St. Peter

**Senn Filomena Steinmann**  
\* 26.11.1952  
† 29.08.2025  
Teis



Abschlusskonzert auf dem Festplatz in Teis

## Klangvoller Sommer – Das Jugendcamp der Kapellen Villnöb und Teis

**Jugendkapelle** – Anfang Juli fand das Jugendcamp der Jugendkapellen Villnöb und Teis statt. Vier Tage lang standen Musik, Spiel und Gemeinschaft im Vordergrund.

Unter der musikalischen Leitung von Marie Psailer, die zusammen mit Tobias Psailer die Proben übernahm, wurden verschiedene Stücke erarbeitet. Als kleine musikalische Abwechslung zum Spielen lernten wir außerdem eine kurze Marschshow und einen Rap über das Jugendcamp ein. Den musikalischen Höhepunkt bildete schließlich ein gemeinsames Abschlusskonzert auf dem Festplatz in Teis, bei dem die Kinder und Jugendlichen das Erarbeitete der Woche präsentieren konnten. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Neben den Proben gab es ein abwechslungsreiches

Rahmenprogramm mit Spielen und gemeinsamen Aktivitäten. Mittags stärkten wir uns im Gasthaus Stern in Teis, wo wir bestens verköstigt wurden. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Übernachtung auf dem Teiser Festplatz. Dort schlugen wir unsere Zelte auf, grillten Stockbrot am Lagerfeuer und lauschten spannenden Gruselgeschichten – ein Abend, den viele so schnell nicht vergessen werden.

Ein absolutes Highlight des Jugendcamps war der Ausflug zum Rafting ins Pustertal nach St. Sigmund. Mit viel Action, Teamgeist und guter Laune verbrachten wir

dort einen aufregenden Nachmittag auf dem Wasser. Weil es allen so gut gefallen hat, wiederholten die Jugendkapellen Villnöb und Teis dieses Erlebnis noch einmal bei einem gemeinsamen Jugendausflug Ende August. Das Rafting-Abenteuer war auch beim zweiten Mal ein voller Erfolg und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Mit diesen gemeinsamen Erlebnissen geht ein Sommer zu Ende, der für die Jugendkapellen Villnöb und Teis nicht nur musikalisch, sondern auch für das Miteinander eine große Bereicherung war. Sowohl beim Proben als auch bei den Freizeitaktivitäten stand der Spaß im Vordergrund.

Nora Steiner  
Jugendausschuss MK Villnöb



Beim gemeinsamen Grillen von Stockbrot



Rafting



Aus aller Welt –  
in aller Welt

© Elias Wieland



Florijan als Spieler des Turniers beim Villnößler Fraktionsturnier

© Florijan Muhadžeri



Florijan mit seiner Familie

## Florijan Muhadžeri

**Portrait** – Es gibt viele Länder auf der Welt, in denen das Leben nicht so einfach und die Wirtschaft nicht so fortgeschritten ist, sei es in Afrika oder Asien, aber auch in Europa. Viele Menschen verlassen ihre Heimat, um sich in anderen Ländern ein besseres Leben aufbauen zu können. Auch Florijan und seine Familie haben ihr Heimatland Mazedonien verlassen.

Florijan ist 18 Jahre alt und lebt gemeinsam mit seinen Eltern in Pitzack. Einer seiner Brüder lebt noch in Mazedonien, der andere ist nach München gezogen. Während Florijan noch zur Schule geht

und seine Lehre im Verkauf an der Landesberufsschule Christian Josef Tschuggmal macht, arbeitet er im Baumarkt TopHaus in Brixen.

**Leider konnte ich es mir nie vorstellen, vom Fußballspielen zu leben. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, ohne Fußball zu leben.**

*Florijan Muhadžeri*

**Ich hatte nie die Möglichkeit dazu, mich zu bedanken, dass ihr mich so gut aufgenommen und behandelt habt. Danke! Ich wünsche euch allen viel Erfolg und Gesundheit!**

*Florijan Muhadžeri*

### Mazedonien

Mazedonien (offiziell Republik Nordmazedonien) ist ein kleines Land auf dem Balkan in Südosteuropa. Es grenzt an Kosovo, Bulgarien, Griechenland und Albanien. Neben den verschiedenen Städten mit der Hauptstadt Skopje ist das Land von vielen Seen, Flüssen, Tälern und auch von Gebirge geprägt.

(Infos von ChatGPT)

© Besim Muhadžeri



Florijan in seiner Heimat

(kf)

**STECKBRIEF****Name:** Florijan Muhadjeri**Herkunftsort:**  
Skopje, Mazedonien**Warum hast du deine Heimat verlassen?**

Meine Familie und ich haben dort keine gute Zukunft gesehen. Deshalb sind wir nach Italien gezogen.

**Was hat dich nach Villnöß geführt?**

Meine Familie wollte hier wohnen, weil es hier sehr schön und ruhig ist.

**Seit wann bist du schon in Villnöß?**

Seit ungefähr fünf Jahren.

**Was waren deine ersten Eindrücke vom Tal?**

Meine ersten Eindrücke von Villnöß waren sehr positiv. Die Villnößer\*innen haben mich aufgenommen.

**Was ist dir am Anfang schwergefallen?**

Es war schwer, dass ich die Sprache gar nicht konnte. Ich konnte die Leute nicht gut verstehen und musste immer Englisch sprechen.

**Was gefällt dir besonders an unserem Tal?**

Die Natur, die Ruhe, die Menschen und ihre Freundlichkeit.

**Wo bist du in Villnöß am liebsten?**

In der CollArena oder Zuhause.

**Was vermisst du an deiner Heimat?**

Das Essen, meine Kollegen und meine Familie.

**Was ist dein absolutes Lieblingsessen?**

Burger! Mein Lieblingsessen aus meinem Land ist jedoch Burek.

**Was möchtest du den Villnößer\*innen mitgeben?**

Ein Rezept für ein Gericht aus meiner Heimat: Burek.



## Burek

**Zutaten**

500 g Hackfleisch  
1 große Zwiebel  
Yufka-Teig  
Etwas Öl oder Butter  
Salz  
Pfeffer

**Zubereitung**

Für die Füllung die Zwiebel klein schneiden und gemeinsam mit dem Hackfleisch in einer Pfanne anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen und dann etwas abkühlen lassen.

Den Yufka-Teig auslegen, mit Öl bestreichen, die Füllung draufgeben und diesen dann gut zusammenrollen. Den Vorgang wiederholen, bis die Füllung aufgebraucht ist.

Die Rollen dann in eine (runde) Backform legen und mit Butter oder Öl gut bestreichen.

Im vorgeheizten Backrohr bei 200°C den Burek 30 bis 40 Minuten goldbraun backen lassen.

Am besten schmeckt er noch warm, je nach Geschmack mit etwas Joghurt dazu.

Kleiner Tipp für Vegetarier: Es gibt auch Varianten von Burek mit Käse, Spinat oder Kartoffeln!

**Wir, die Menschen die hierherkommen, haben Angst vor den Einheimischen und diese haben Angst vor uns, was sehr verständlich ist. Kommunikation und Verständnis ist der beste Kompromiss."**

*Florijan Muhadjeri*



## A herzliches Vergelt's Gott unseren Freiwilligen



**Alters- und Pflegeheim** – Was würden wir ohne unsere freiwilligen Helfer tun? So viele Aufgaben, so viele freiwillige Stunden, so viel Engagement. Vieles wäre ohne sie nicht möglich.

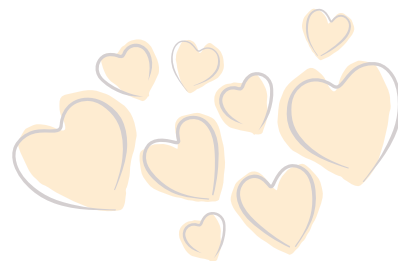
*Mir mecht's haint wogn,  
enk von Herzen DANKE zu sogn.  
Schnea, Wiese und Gortn,  
lossn nia long af sich wortn.*

*Medikamente und die Blutprobm,  
ollerhond miasst deis für ins trogn.  
Wäsche nahn und a flickn,  
ohne Wiederrede und ohne Zickn.*

*Fleißige Hände und Unterstützung do und dort,  
Ausflüge mochn an so monchn Ort.  
A offenes Ohr für ins und a Rätscherle mochn,  
Vergessn werd'n torf holt jo nēt is Loch'n.*

*Religiöse Begleitung und Hilfe ba die Messn in dor Kapelle,  
seid ins in vielen Lebenslog'n zur Stelle.  
Deis begleitet ins af unterschiedlichste Weise,  
ganz egal wo a olm hingehat die Reise.*

*So viele freiwillige Stunden seiters an inserer Seite,  
deis seit für ins unmeiglich wertvolle Leute.*



## Ein riesengroßes Dankeschön geht auch an das Team der Gampenalalm.

Wir haben Ende August einen Altausflug dorthin unternommen. Bei Kaffee und Kuchen oder Marennde haben wir auf der Terrasse einen herrlichen Nachmittag genossen. Bereits zum zweiten Mal wurden alle Kosten für Speis und Trank von der Gampenalalm getragen.

Monika Pramsohler, Tanja Torggler  
und Verena Pernthaler  
Team für Öffentlichkeitsarbeit



LESUNG IN TEIS

© Sabine Peer

Mit Interesse wurde die Lesung vom Publikum verfolgt

## „Heimat im Gepäck“ berührt mit wahren Geschichten

**Bildungsausschuss Teis** – Die Buchvorstellung von Sabine Peer im Rahmen des Projektes „Kuglkult“ bot den Auftakt dieser sommerlichen Veranstaltungsreihe in Teis. Seit 2007 wird das Sommerprogramm „Kuglkult“ vom Bildungsausschuss Teis organisiert. An den Mittwochabenden im Juli und August werden verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen angeboten. Der „Buchkult“ machte heuer den Anfang. Dazu wurde die Autorin Sabine Peer eingeladen, die ihr jüngstes Werk „Heimat im Gepäck“ vorstellte.

Die im Bunker unter dem Hl.-Grab-Hügel geplante Lesung musste wetterbedingt zwar im Vereinshaus abgehalten werden, was dem Interesse daran aber keinen Abbruch tat. Die Geschichten aus dem druckfrischen Buch „Heimat im Gepäck“ von Sabine Peer, erschienen im Athesia-Verlag, vermochten das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Dasselbe gilt für die Einblicke der Autorin in die

Entstehungsgeschichte des Buches sowie ihre geschichtlichen Erläuterungen. Auch für „Heimat im Gepäck“ hat sich Autorin Sabine Peer, die bereits mit ihren beiden Bänden „Dienstmädels in Bella Italia“ große Erfolge verzeichnete, auf die Suche nach Zeitzeugen gemacht, die ihr aus ihrem Leben erzählen.

Zwei Männer und zwei Frauen sind es in ihrem jüngsten Werk. Sie war eine geduldige ZuhörerIn und hat in einem aufwändigen Prozess die Lebenserinnerungen ihrer Helden und Heldinnen, die in den 1960er-Jahren aus Südtirol ausgewandert sind, zu gut lesbaren Geschichten aufbereitet. Junge Männer zogen auf der Suche nach besseren beruflichen Chancen außerhalb Südtirols aus. Nicht selten diente die Abwanderung ins Ausland auch dazu, dem italienischen Militärdienst zu entgehen oder nicht in den Verdacht zu geraten, mit dem Südtiroler Widerstand zu sympathisieren. Die jungen Frauen, die Südtirol verließen, waren meist auf der Suche nach einem selbstbestimmten Leben. Sabine Peer las einige Auszüge aus den Lebenserinnerungen der vier Südtiroler und zeigte begleitend dazu Originalbilder auf der



Autorin Sabine Peer (Mitte) mit den Organisatorinnen der Lesung Dagmar Krapf, Bildungsausschuss Teis (links) und Agnes Krapf, Bibliothek Teis (rechts)

Leinwand. Sie schilderte die Bedingungen der Arbeitsmigration der 1950er- und 1960er-Jahre, ging dabei auch auf das unterschiedliche Umfeld einer Abwanderung in den Norden und jener in den Süden („Dienstmädels in Bella Italia“) ein.

Gleichzeitig verwies sie auf die Notwendigkeit, diese Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Inkrafttreten des Zweiten Autonomiestatuts 1972 zu thematisieren. „Es waren schwere Jahre für unser Land, die Wunden sind offensichtlich noch nicht verheilt, da sie bis heute aufbrechen“, so Autorin Sabine Peer.

Im Anschluss an die Lesung er-

griff das Publikum die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Agnes Krapf, Bibliothek Teis, und Dagmar Krapf, Bildungsausschuss Teis, bedankten sich für die mit viel Interesse verfolgte Lesung sowie die anregende Diskussion bei Autorin Sabine Peer und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Als weitere Veranstaltung stand in Teis der „Geschichtskult“ auf dem Programm. Dazu wurde Martha Stocker eingeladen, die zum Thema „80 Jahre Frieden in Südtirol als Kompass für Morgen“ referierte.

Dagmar Krapf  
Bildungsausschuss Teis

# Bibliobingo – Sommer voller Geschichten

**Bibliothekssystem Villnöß** –  
Die diesjährige Sommerleseaktion „Bibliobingo“ für die Grundschüler war ein voller Erfolg: Noch nie zuvor wurden so viele Bücher ausgeliehen wie in diesen Ferien.

Bereits direkt nach Schulende stürmten zahlreiche begeisterte Leserinnen und Leser die Bibliothek und die Zweigstelle, um mit spannenden Geschichten in die Ferien zu starten. Manche Kinder kamen den Sommer über gleich mehrmals in der Woche vorbei, um sich neuen Lesestoff zu sichern. Damit alle genug Auswahl hatten,

durfte jedes Kind jeweils zwei Bücher mitnehmen, die innerhalb einer Woche wieder zurückgegeben werden mussten. Für vier gelesene

ne Bücher zu bestimmten Themen gab es ein „Bingo“. Als Belohnung erhielten die Schüler:innen einen gelben Aufkleber für ihre Klasse. Heuer wird nämlich erstmals ein Gruppenpreis vergeben: In St. Peter, St. Magdalena und Teis wird jeweils jene Klasse mit einem Lesefrühstück belohnt, die sich besonders in Zeug gelegt hat. Für alle 5. Klässler, die zum letzten Mal mitgemacht und ihren Lesepass abgegeben haben, gab es zudem ein kleines Abschiedsgeschenk. „Ein Kind, das liest, wird zu einem Erwachsenen, der denkt.“ Dieses Zitat fasst treffend zusammen, warum die Leseförderung im Kindesalter so wertvoll ist – und warum Aktionen wie diese ein Gewinn für alle sind.

(mm)



Fleißig wurden gelbe Aufkleber für die Klassen gesammelt

- Das Bibliothekssystem Villnöß legt seinen Schwerpunkt auf Kinder und Familien. Der Bestand ist daher besonders auf Klein-, Vor- und Grundschulkinder ausgerichtet. Für Erwachsene stehen vor allem Romane, Zeitschriften und Sachbücher bereit, die von Familien gerne genutzt werden. Wünsche und Anregungen zum Angebot nehmen wir jederzeit gerne entgegen.
- Immer wieder erreichen uns auch Bücherspenden von Privatpersonen. Diese sind zwar gut gemeint, passen aber oft nicht ins Bestandskonzept. Auch der begrenzte Platz spielt dabei eine Rolle. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir nicht alles annehmen können, und verweisen auf geeignete Anlaufstellen wie Flohmärkte oder andere Einrichtungen.
- Die sogenannte „graue Literatur“ wird von der Bibliothek gesammelt. Es sind dies lokale Publikationen, wie Festschriften, Broschüren oder Abschlussarbeiten, die mit dem Tal zu tun haben, aber in keinem Verlag veröffentlicht sind. Wir freuen uns, wenn Sie solche Materialien in der Bibliothek abgeben oder uns darauf hinweisen. Jede Ergänzung hilft, das Wissen vor Ort zu bewahren.

## Ein musikalischer Sommer in Teis

**Musikkapelle Teis** – Bevor die Sommerferien enden und der Herbst sich im Land ausbreitet, wurde am Teiser Festplatz noch einmal gründlich gefeiert. Das Teiser Tanzmusikfest, das heuer zum 22. Mal über die Bühne ging, lockte wieder zahlreiche Besucher:innen aus nah und fern an.

Zum ersten Mal allerdings erklangen nicht nur am Sonntag, sondern bereits am Vorabend zünftige Blasmusikklänge am Teiser Festplatz. Das Fest bestand heuer aus zwei Teilen: dem „Teiser Musikfest“ am Samstag und dem traditionellen „Teiser Tanzmusikfest“ am Sonntag. Den musikalischen Auftakt machten unsere Freunde des Musikvereins Stadtkapelle Baunach aus dem Landkreis Bamberg (DE). Zu ihrem abwechslungsreichen Programm aus klassischer Blasmusik, aber auch Evergreens wie „Abba Gold“ und „Don't stop believin'“, füllte sich der Festplatz zunehmend. Anschließend war dann die Musikkapelle Latzfons an der Reihe, die ebenso ein wunderbares Konzert mit einem bunt gemischten Programm für die Festbesucher:innen spielte. Das Wetter meinte es gut mit uns, und so feierten die zahlreichen Gäste bei sommerlichen Temperaturen und tanzten zur Musik der Partyband „The Waydlee“ bis spät in die Nacht. Im Pavillon auf dem Festplatz von Teis fand am Sonntag um 10.00 Uhr die Hl. Messe statt. Zu den ersten wärmenden Sonnenstrahlen des neuen Tages und den



Volkstänzer:innen tanzen zur Musik der Selberbrennt'n

besinnlichen Klängen der Teiser Tanzmusik feiert P. Hans Maneschg mit zahlreichen Teiser:innen sowie den bereits angereisten Festgästen den Gottesdienst. Anschließend gaben die Alphornbläser aus Baunach ein kurzes Ständchen und dann spielte auch schon die Teiser Tanzmusik zum Frühschoppen auf und lockte erste Tänzer:innen auf die Bühne, während andere noch gemütlich bei der Weißwurst oder dem ersten Kaffee saßen. Luisa Jäger, Volkstanzlehrerin und quasi Urgestein des Teiser Tanzmusikfestes, leitete wieder den Kindervolkstanz an und übernahm in diesem Jahr auch die Moderation. Sie wusste allerhand Interessantes zu Volkstänzen und Musik zu erzählen und stellte auch die verschiedenen Tanzmusik-Gruppen vor. Heuer mit dabei waren die junge Eisacktaler Gruppe „4a Gsponn“, die Gruppe „Die Selberbrennt'n“ aus Nordtirol sowie die „Teiser Tanzmusik“. Zur Mittagszeit wurden Grillspezialitäten und einheimische Köstlichkeiten wie Hirschgulasch mit Knödel, Gigger, Tirtler, Äpfelkiachln, Strauben und auch das ein oder andere Kaltgetränk serviert. Am Nachmittag zeigte die Jugendtanzgruppe des Deutschen Forums in Schäßburg aus Siebenbürgen in Rumänien ihr Können und lud sogar zum Mit-tanzen eines traditionellen Volkstanzes ein. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten: Sie durften beim Kindervolkstanz erste Volkstänze üben und sich in der Kinderecke

kreativ austoben. Am Abend fand noch die Verlosung der Hauptpreise der Lotterie statt, und anschließend ließ die Teiser Tanzmusik mit zünftigen Melodien das 22. Teiser Tanzmusikfest gemütlich ausklingen.

Weitere Highlights des Sommers waren die Abendkonzerte auf dem Museumsplatz. Besonders daran war heuer, dass von den drei üblichen Konzerten nur eines die Musikkapelle Teis spielte, die anderen wurden zum Austausch mit den Nachbarkapellen genutzt. So konzertierten einmal die Musikkapelle Villnöb und einmal die Musikkapelle Gufidaun in Teis und boten jeweils ein wunderbares Programm für die Teiser:innen sowie die Feriengäste dar, die auch von den Balkonen der Gasthöfe gerne den Konzerten lauschten. Die Teiser Musikkapelle hatte bei den Konzerten in den Nachbardörfern leider kein Wetterglück und spielte nur ein etwas regennasses Konzert in St. Peter. Das Konzert in Gufidaun musste wetterbedingt ganz abgesagt werden.

Beim „Heimspiel“ auf dem Museumsplatz in Teis hatten die Musikkapelle und die Jungmusik Teis mehr Glück. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten zu Beginn die jungen Musiker:innen der Jugendkapelle ihr Können. Sie gestalteten unter der Leitung von Kapellmeister Tobias Psailer mit traditioneller Blasmusik und schmissigen Popsongs den ersten Teil des Konzertes. Anschließend wurde die Gelegenheit ge-



Die Jugendtanzgruppe aus Rumänien bei ihrem Auftritt beim Tanzmusikfest

© Lorenz Fischmaller



© Lisa Psailer

Bei der Verleihung der Leistungsabzeichen: Kapellmeister Tobias Psailer, Jugendleiterin Sibylle Thaler, Roman Krapf, Hanna Prader, Leonie Bodner, Emma Krapf, Bezirksjugendleiterin Sabine Leitner und Obmann Jakob Amort.

nutzt, um die Leistungsabzeichen zu verleihen. Dafür ist die Bezirksjugendleiterin Sabine Leitner zu uns gekommen. Sie überreichte gemeinsam mit dem Obmann Jakob Amort, dem Kapellmeister Tobias Psailer und der Jugendleiterin Sibylle Thaler das Leistungsabzeichen in Bronze an Emma Krapf am Euphonium, das Abzeichen in Sil-

ber an Leonie Bodner an der Querflöte und Hanna Prader an der Klarinette und unserem Saxophonisten Roman Krapf das Abzeichen in Gold. Nach einem gemeinsamen Marsch mit der Jungmusik Teis gestaltete die Musikkapelle dann den zweiten Teil des Abendkonzertes unter dem Dirigat von Kapellmeister Tobias Psailer. Die

zwei Marketenderinnen Evi Fischnaller und Dajana Waldner führten moderierend durch den Abend, und Gäste und Musikbegeisterte lauschten bei leckeren Getränken, die dankenswerterweise vom Theaterverein serviert wurden, den Klängen der Musikkapelle.

Anna Gläserer  
Musikkapelle Teis

## Siebenbürger Sachsen auf Besuch im Villnößtal

Volkstänze aus Siebenbürgen auf dem Teiser Tanzmusikfest, vorgetragen von begeisterten Jugendlichen aus Schässburg, fanden beim zahlreichen Publikum sichtlich Anklang. Bereits am Vormittag des 7. September 2025 gestaltete eine Bläsergruppe, ebenfalls aus Siebenbürgen, die Messe in St. Peter.

Die Gruppe weilte Anfang September in Südtirol. Organisiert wurde der Aufenthalt vom Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien. Neben kulturellen Ausflügen und Bergwanderungen war auch die Mitwirkung an einer kulturellen Veranstaltung Teil des Programmes.

Anfang des 20. Jh. lebten in Siebenbürgen noch gut 250.000 Siebenbürger Sachsen. Diese wurden vom ungarischen König vor 800 Jahren ins Land geholt, um dieses urbar zu machen. Im Gegenzug genossen sie weitgehende Selbstverwaltung. Schmucke mittelalterliche Städte wie Schässburg, Hermannstadt und Kronstadt und eine Vielzahl an märchenhaften Kirchenburgen

zeugen noch heute von der sächsischen Kultur. Die Zerschlagung der Donaumonarchie nach dem 1. Weltkrieg und die kommunistische Diktatur nach dem 2. Weltkrieg mit Deportationen in die Sowjetunion unter Stalin führten schließlich in den Wendejahren 1989/1990 zu einem Massenexodus von Rumänien nach Deutsch-

land. Eine kleine Gemeinschaft dieser deutschen Minderheit blieb in Siebenbürgen und leistet trotz ihrer kleinen Zahl Beachtliches. Neben den verbliebenen Siebenbürger Sachsen sind mittlerweile auch ethnische Rumänen zu Kulturträgern der sächsischen Kultur geworden. Herzstück sind die deutsche Schule und kulturelle Vereine sowie Musikkapellen und Volkstanzgruppen. Der gelungene Aufenthalt in Südtirol ließ bereits Pläne für weitere Besuche heranreifen.

Wolfgang Niederhofer



Die Volkstanzgruppe aus Siebenbürgen auf dem Teiser Tanzmusikfest

© Wolfgang Niederhofer



Bildkomposition Saal von Arnold Delueg



Pfarrheim mit Pfarrkirche

## Projekt Pfarrheim mit Kindertagesstätte und Pfarrplatz abgeschlossen

Einweihungsfeier am 28. September – KITA ab Oktober bezugsfertig

**PGR** – Mit Ende September konnten die Arbeiten am neuen Pfarrheim mit integrierter Kindertagesstätte und dem Pfarrplatz abgeschlossen werden. Auch wenn sich die Bauphase von der Planung bis zur Fertigstellung relativ langgezogen hat, kann man sich wohl mit großer Genugtuung am gelungenen Projekt erfreuen. Sowohl der Bau als auch der neu gestaltete Pfarrplatz stoßen bei der Bevölkerung auf große Zustimmung. Die neuen Strukturen verleihen unserer prächtigen Pfarrkirche und dem gigantischen Turm nochmals neuen Glanz und ausgewogene Harmonie.

Der im modernen Design geplante Brunnen sowie das Kreuz auf dem Pfarrplatz werden voraussichtlich im Monat Oktober eintreffen. Eine bemerkenswerte Bildkomposition mit dem Fresko „Josef der Arbeit“

und dem Christus im Saal des alten Pfarrheimes ist unserem verdienten Mitglied des Pfarrverwaltungsrates Arnold Delueg gelungen. Sie soll an die Baugeschichte und die Nutzung des im Jahre 1959 erbauten Pfarrheimes erinnern, bei der die Villnöber Bevölkerung mit unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden Großartiges geleistet hat.

Dem neuen Pfarrsaal haben wir nicht unbegründet den Namen „Peter-und-Paul-Saal“ gegeben. Was hat uns dazu bewogen? Es liegt uns am Herzen, das Haus und in erster Linie den Saal nicht nur für Pfarrei bezogene Zwecke zu nutzen, sondern, dass alle Vereine, Institutionen wie auch Private ihre Veranstaltungen abhalten können. Die heurige Erntedankprozession werden wir erstmals am neuen Pfarrplatz abhalten.

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrverwaltungsrat danken allen Dorfbewohnern für das Verständnis der teils großen Lärm- und Verkehrsbelastung während der Bauphase. Allen Unternehmen gilt für die fachgerechte Ausführung der

Arbeiten ein großes Kompliment, allen voran dem Generalunternehmen Obexer KG. Eine vorzügliche Zusammenarbeit durften wir mit Generalplaner Dr. Arch. Helmut Stifter erleben, der mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen das Gesamtprojekt geleitet hat. Zur Einweihungsfeier mit Möglichkeit der Besichtigung der Räumlichkeiten und anschließendem kleinen Buffet am Sonntag, 28. September, ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Toni Profanter  
Pfarrgemeinderat und  
Pfarrverwaltungsrat



Pflasterarbeiten auf dem Pfarrplatz

# Die Nacht der 1000 Lichter ...

... ein erfolgreiches pastorales Projekt, das im Jahr 2005 erstmals tirolweit durchgeführt wurde.



© SKJ

Die Dekanatsjugendstellen und die Katholische Jugend wandelten mit Jugendlichen aus Tiroler Pfarren meist Pfarrkirchen oder Kapellen mit unzähligen Kerzen zu Orten, die zum Staunen, Ruhigwerden, Besinnen, Beten einladen. Mittlerweile findet diese Veranstaltung auch außerhalb Tirols in allen österreichischen Diözesen, im Bistum Basel (CH) und auch

in unserer Diözese Bozen-Brixen statt.

So möchten auch wir in Villnöß heuer den Versuch wagen und euch alle am Vorabend von Allerheiligen, dem 31. Oktober um 19:00 Uhr in die Pfarrkirche zu diesem besonderen Erlebnis einladen.

Ein Abend voller Spiritualität, Ruhe und Besinnung erwartet euch. Lasst euch von der beson-

deren Atmosphäre, dem Flackern der Lichter, der Musik und den inspirierenden Texten verzaubern.

Er bietet den Besuchern die Möglichkeit, gemeinsam innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und Kirche auf eine andere Art und Weise zu erleben.

Ulrike Augschöll, Maria Federspieler  
Pfarrgemeinderat Villnöß

## Alte Spuren weichen neuer Farbe

**PGR** – Die weithin bekannte Kirche St. Jakob, die durch ihre exponierte und aussichtsreiche Lage beeindruckt, wurde erstmals im Jahr 1349 urkundlich erwähnt. Ihre heutige Gestalt erhielt sie jedoch erst um 1500, als sie umfassend umgebaut und erweitert wurde. Jedem wird jedoch die unschöne Wand an der Nordseite des Gebäudes aufgefallen sein.

Dazu einen kurzen Rückblick in die Geschichte der Kirche: Bis in die 70er Jahre befand sich in der Kirche eine Empore, die über eine Treppe an der Außenseite der Nordfassade erreichbar war. Denkmalpfleger und Kurator Karl Wolfgruber ließ diese Empore mitsamt der Treppe abtragen. Dies sollte der Kirche einen helleren und freundlicheren Raumeindruck verleihen. Gleichzeitig wurden die

durch Bombenabwürfe entstandenen Sprünge am Gemäuer notdürftig mit Zementputz zugemauert. Seitdem blieb die Kirche in diesem unansehnlichen Zustand. Bereits im vergangenen Jahr gab Pfarrer Paul Faller nach Absprache mit dem Pfarrverwaltungsrat der FA Langgartner aus Verdings den Auftrag, die Ausbesserungsarbeiten durchzuführen. Die zuvor optisch beeinträchtigte Wand wurde heuer im Juli fachgerecht gemalt und mit großer Sorgfalt neu gestaltet. Das Ergebnis überzeugt durch handwerkliche Qualität und trägt wesentlich zur Gesamterscheinung der Kirche bei. Die Kosten beliefen sich auf ca. 1700 €.

**Da die Kirche doch ein kleines Juwel unseres Tales ist, bitten wir die Bevölkerung, diese Renovierungsmaßnahme mit einer Spende zu unterstützen. Man möge diese auf das Konto der Pfarrei überweisen. IBAN: IT 57 Y 08094 58410 000300200018**



© Paul Runggatscher



Paul Runggatscher  
Maria Federspieler  
Pfarrgemeinderat



Kochwoche



Nähwoche

alle Fotos © Felicia Gamper

## Sommerwochen – Ein Rückblick

**Jugenddienst** – Lachen, Spielen, Basteln, Sport und vieles mehr – das beschreibt die vielfältigen Sommerwochen des Jugenddienstes Unteres Eisacktal. In insgesamt 20 abwechslungsreichen Sommerwochen erlebten Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren spannende Abenteuer.

Auch in diesem Jahr gab es Themenwochen mit besonderen Schwerpunkten: darunter Reiten, Nähen, Kochen, actionreiche Tage wie Klettern und Schwimmen sowie zahlreiche weitere sportliche und kreative Angebote. Die Jugendlichen konnten sich austoben, Neues ausprobieren und viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familienagentur, den beteiligten Gemeinden und Pfarreien, der Raiffeisenkasse Untereisacktal, der Mittelschule Klausen sowie unseren großzügigen Sponsoren: VOG (Äpfel), Fritz&Felix, Brimi und

Loacker. Danke auch an die fleißigen Sommermitarbeiter\*innen, die die Jugendlichen bestmöglich betreut und ihnen eine wunderschöne Zeit ermöglicht haben.

In Villnöß fanden heuer zwei abwechslungsreiche Sommerwochen statt: die „Kitchen Fun“-Woche in St. Magdalena und eine Upcycling-Nähwoche im Jugendraum St. Peter.

Während der Kochwoche bereiteten die Kids vormittags verschiedenste Gerichte wie Pizza, Spinatspätzle oder leckere Desserts zu. Am Nachmittag organisierten die Sommermitarbeiterinnen ein

abwechslungsreiches Programm mit Schwimmen, lustigen Spielen, wie dem Teebeutelspiel in Brixen, sowie dem Basteln von Dekoelementen, die später für die Gestaltung der Tische verwendet wurden. Den krönenden Abschluss bildete die Kochchallenge, bei der zwei Teams für den Bürgermeister, die Jugendreferentin und zwei Gemeindemitarbeiterinnen ein köstliches Menü zubereiteten.

In der Nähwoche entstanden aus Stoffresten kreative Kunstwerke wie Taschen, Haarbänder, Schlafmasken oder Nadelkissen, und die Teilnehmerinnen lernten sowohl mit der Nähmaschine als auch per Hand zu arbeiten und sogar Schriftzüge zu sticken. Auch hier wurde das Ganze durch ein buntes Nachmittagsprogramm abgerundet, das für viel Abwechslung und Spaß sorgte.

### BETREUTE ÖFFNUNGSZEITEN

Im Jugendraum finden regelmäßig betreute Öffnungszeiten statt, die von den zuständigen Jugendarbeiter\*innen gestaltet werden. Dabei haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Freizeit in einer entspannten und sicheren Umgebung zu verbringen. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Angebote – von spannenden Projekten über kreative Bastelideen bis hin zu lustigen Spielen und gemütlichen Chill-Nachmittagen.

### REGELMÄSSIGE ÖFFNUNGSZEITEN:

#### Jugendraum Teis

(jeden Montag von 15.00 - 16.30 Uhr)

#### Jugendraum Villnöß St. Peter

(jeden Mittwoch und Freitag von 15.00 - 16.30 Uhr)

## Projekte im Herbst – eine Vorschau

**Jugenddienst** – Im Herbst dürfen sich die Jugendlichen auf spannende Projekte freuen, die von kreativen Workshops über lehrreiche Aktionen bis hin zu abwechslungsreichen Freizeitangeboten reichen.

### 40 Jahrfeier JDUE am 18. Oktober

Am Freitag, den 18. Oktober feiert der Jugenddienst sein 40-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten beginnen um 15.30 Uhr im Dürersaal sowie im Jugendraum KAOS mit einem Programm für Jugendliche. Um 17.00 Uhr findet eine Besinnung mit dem Dekan statt. Anschließend folgt ein Rückblick auf vier Jahrzehnte engagierter Arbeit. In diesem Rahmen wird auch die Prämierung des Design-Wettbewerbs vorgenommen – mit seinem Entwurf für das Jubiläumslogo konnte sich Elias aus Teis erfolgreich durchsetzen. Im Anschluss sind alle Gäste zu einem Umtrunk mit Häppchen eingeladen, musikalisch umrahmt von der Band Grandma's Rocking Chair. Den Ausklang des Abends gestaltet ein DJ.



### Firmbaustein Rettungstag am 27. Oktober

Am 27. Oktober organisiert der Jugenddienst gemeinsam mit der Feuerwehr Klausen, dem Weißen Kreuz und der Bergrettung einen besonderen Rettungstag. Firmlinge erhalten spannende Einblicke in Ausrüstung und Einsatzalltag

und beschäftigen sich mit christlichen Werten wie Nächstenliebe und Verantwortung. Ziel ist es, für freiwilliges Engagement zu begeistern und zu zeigen, wie Glaube praktisch gelebt werden kann.

### Relax & Shine am 21. und 22. November

Unter dem Motto „Relax & Shine“ erwartet Jugendliche der Oberschule am 21. und 22. November 2025 ein Wohlfühlwochenende am Bürgerhof in Prags. Auf dem Programm stehen Entspannung, Self-Care, DIY-Beautyprodukte, Kreativ-Workshops und eine Yoga-Session. Für 50 Euro pro Person sind Übernachtung, Verpflegung, Yoga-Stunde und Bastelmaterial inbegriffen.

### Jugendbeirat

Jugendliche aus Villnöß zwischen 14 und 19 Jahren, die kreative Ideen haben und etwas in ihrer Gemeinde bewegen möchten, sind eingeladen, Teil des Jugendbeirats zu werden. Dieser versteht sich als Sprachrohr für die Anliegen junger Menschen und bietet die Möglichkeit, Vorstellungen und Wünsche direkt in die Gemeindepolitik einzubringen. Viermal im Jahr treffen sich die Mitglieder, um über Themen wie Freizeit, Kultur, Sport, Nachhaltigkeit oder gesellschaftliches Engagement zu diskutieren, Vorschläge für eine jugendfreundliche Gemeinde zu entwickeln und eigene Projekte umzusetzen.

Felicia Gamper  
Jugenddienst Klausen

**RELAX  
and shine**

Zwei Tage voller Entspannung,  
Self-care, DIY-Beautyprodukte, Kreativ-  
Workshops, Yoga-Session und Beautytipps.

*für Oberschüler\*innen!*

**Datum** 21. - 22. November 2025  
**Ort** Bürgerhof, Prags  
**Beitrag** 50€ pro Person  
inkl. Übernachtung, Verpflegung,  
Yoga-Stunde, Bastelmaterial

Anmeldung [www.jdue.org](http://www.jdue.org)

**Anmeldungen und Infos auf [www.jdue.org](http://www.jdue.org)**

## Familienfest zum 55-jährigen Bestehen des KFS Villnöb in Teis

**KFS** – Am 03.08.2025 feierte der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) Villnöb sein 55-jähriges Bestehen mit einem großen Familienfest am Festplatz in Teis. Zahlreiche Familien mit Kindern waren der Einladung gefolgt und machten das Jubiläum zu einem ganz besonderen Ereignis.

Den Beginn des Festtages bildete eine Wortgottesfeier bei der Mesner Lacke, die von Manuela Unterthiner, geistliche Assistentin des KFS, gestaltet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte Thea, die mit ihren Beiträgen eine feierliche und stimmungsvolle Atmosphäre schuf. Nach einem verregneten Wochenende schenkte das Wetter den Festgästen pünktlich zur Feier strahlenden Sonnenschein – ein schöner Rahmen für

ein dankbares und besinnliches Miteinander.

Unter den Anwesenden waren auch die neue KFS-Präsidentin Sieglinde Aberham Signori sowie ihr Vizepräsident Julian Stuefer, die beide mit herzlichen Worten die Arbeit und Bedeutung des Familienverbandes würdigten. Auch Bürgermeister Peter Pernthaler und Gemeindereferentin Roswitha Moret richteten Grußworte an die Festgäste und dankten dem KFS-Ausschuss Villnöb für das jahrzehntelange Engagement zugunsten der Familien im Tal.

Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Da dies in den vergangenen Jahren pandemiebedingt nicht möglich gewesen war, freuten sich viele treue Mitglieder heuer ganz besonders über die Anerkennung. Sie erhielten ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde als Dank für ihre beständige Unterstützung.

Nach dem offiziellen Teil stand der Nachmittag ganz im Zeichen von Spiel und Unterhaltung für Jung und Alt. Kinder vergnügten sich beim Kinderschminken, bei verschiedenen Spielen und mit einem Clown, der für viele Lacher sorgte. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Band „The Small One“, Ingrid Marginter sowie mehrere Kinder mit ihren Ziehharmonikas, die mit viel Begeisterung ihr Können zeigten.

© Anna Mayrhofer



Die Band „The Small One“ sorgte für gute Unterhaltung.



© Anna Mayrhofer

Die Kinder verfolgten gespannt die Vorstellung des Clowns.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Mit leckeren Grillspezialitäten, hausgemachten Kuchen und duftendem Kaffee war bestens für die Verpflegung der zahlreichen Gäste gesorgt.

Dank des Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer, der musikalischen Beiträge und der idealen Wetterbedingungen wurde das 55-Jahr-Jubiläum des KFS Villnöß zu einem rundum gelungenen Fest, das noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank gilt dabei auch den zahlreichen Sponsoren, v.a. der Gemeinde Villnöß, Energie Villnöß und der Raiffeisenkasse Villnöß, die mit ihrer Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Alma Plank  
KFS

© Anna Mayrhofer



Mit Witz und Charme brachte der Clown die kleinen Zuschauer zum Lachen.

## Erfolgreicher Selbstbehauptungskurs in Villnöß

**KFS** – Die KFS-Zweigstelle Villnöß organisierte ab dem 25. August 2025 einen Selbstbehauptungskurs mit Protactics-Trainer Michael Pfattner. Viele Kinder nahmen begeistert daran teil und lernten wertvolle Strategien, um ihr Selbstvertrauen zu stärken und in schwierigen Situationen richtig zu reagieren. Der Kurs fand großen Anklang und war ein voller Erfolg.

Alma Plank  
KFS

© Evi Platzgummer





# Gschnöllt hot's in Villnöß

## Rückblick auf die 37. Landesmeisterschaft der Goaßlschnölller

**Goaßlschnölller Villnöß** – Am Samstag, den 12. Juli 2025, wurde beim Ranuier Boden oberhalb des Rodelgeländes die 37. Landesmeisterschaft im Goaßlschnöllern ausgetragen. Die Veranstaltung wurde von den Villnößer Goaßlschnöllern in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie „Frenner und Ganeider“ sowie den Rodlern organisiert.

Rund 500 Schnölller:innen aus allen Landesteilen Südtirols traten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an – darunter auch 172 Mädchen und Damen. Das Goaßlschnöllern ist also längst keine reine Männersache mehr.

- Aus dem Eisacktal: Villanders, Latzfons, Deutschnofen, Sarnatal, Unterinn, Rittner Horn, Garn, Lajen, Völs, Lügen, Aicha, Villnöß,
- Aus dem Pustertal: Terenten, Taisten

### Insgesamt waren 24 Vereine aus ganz Südtirol vertreten:

- Aus dem Vinschgau: Prad, Schnals, Tartsch, Mals
- Aus dem Burggrafenamt: Verdins, Passeier, Ulten, Algund, Burgstall

Geschnöllt wurde in 2er-, 3er- und 4er-Gruppen, bewertet von einer siebenköpfigen Jury nach Kriterien wie Körperhaltung, Lautstärke und Taktgefühl. Die Konkurrenz war groß – umso mehr freuen wir uns über die Erfolge aus Villnöß.

### Unsere Landesmeister:innen:



**1. Platz, 2er Herren (40–60 Jahre):** Peitler Kofel – Psailer Willi & Delueg Andreas



**GIRL-POWER:**  
**1. Platz, 2er Damen (25–40 Jahre):** Odlia di Valdussa – Delueg Tamara & Delueg Bettina  
**3. Platz, 2er Damen (25–40 Jahre):** Piz Duleda – Psailer Lea & Psailer Vera



**Gewinner der 4er Trophäe (ab 16 Jahre):** Furchetta – Delueg Noah, Deporta Paul, Deporta David, Delueg Tobias

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner:innen – wir sind stolz auf euch!  
 (bd)

## VORSCHAU

### Schnuppertag Goaßlschnöllern

Die Goaßlschnölller Villnöß laden alle Interessierten – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – herzlich zum Schnuppertag im Kabiswiesele ein.

**Wann:** 18. Oktober 2025, 10:00 Uhr

**Wo:** Kabiswiesele, Villnöß

**Was erwartet dich:** Erste Schnöllversuche, Tipps von erfahrenen Schnölller:innen und jede Menge Spaß!

Du hast Lust, das Goaßlschnöllern zu erlernen? Dann komm vorbei – wir freuen uns auf dich!



Das neue Fahrzeug

## Tradition trifft Moderne: Bergrettung Villnöß feiert 60 Jahre und präsentiert neues Einsatzfahrzeug

**Bergrettung** – Doppelten Grund zur Freude hatten wir BergretterInnen am Sonntag, den 31. August: Wir durften dabei unser 60-jähriges Bestehen feiern und zudem unser neues Einsatzfahrzeug, einen Mercedes Sprinter mit Achleitner-Umbau, feierlich einweihen.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche zog die gesamte Bergrettungsmannschaft mit Ehrengästen und Abordnungen der Zivilschutzorganisationen in den Schulhof von St. Peter ein. Unser Ortsstellenleiter Joachim Fischnaller bot in seiner Rede einen Rückblick auf gelebte 60 Jahre Bergrettung Villnöß. 1965 taten sich die Gründungsmitglieder der Bergrettung zusammen, um gemeinsam in den Dienst des Nächsten zu treten und verunfallte Personen von den Bergen wieder zurück zu ihren Familien zu bringen. Mit welchen rudimentären Mitteln sie damals die Ein-

sätze durchführten ist aus heutiger Sicht kaum mehr vorstellbar. Umso größer war die Freude der gesamten Mannschaft, das neue Einsatzfahrzeug nach Jahren intensiver Planung endlich seiner Bestimmung übergeben zu können.

Pfarrer Paul Faller segnete das neue Einsatzfahrzeug und betete dafür, dass alle alpine Rettungskräfte wieder wohl auf von ihren Einsätzen zurückkommen.

Für unsere Mannschaft ist das neue Einsatzfahrzeug eine enorme Bereicherung, da es uns mehr Sicherheit und Vielseitigkeit bei den unterschiedlichsten Einsatzszenarien verspricht und einen noch schonenderen Abtransport der verunfallten PatientInnen garantiert.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die die Anschaffung des Fahrzeuges ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Villnöß, der Raiffeisenkasse Villnöß, Energie Villnöß, dem Tourismusverein sowie allen



Gründungsmitglieder und langjährige Mitglieder: v.l.: Heinrich Messner, Josef Messner, Anton Munter und Konrad Weirather

Gast- und Almbetrieben in unserem Tal. Dank ihrer Unterstützung können wir auch künftig einen wertvollen Beitrag zur alpinen Sicherheit in unserer schönen Heimat leisten.

Joachim Fischnaller  
Stationsleiter CNSAS Villnöß



Lokalausgang vor Ort mit Landesgeologe Volkmar Mair

© Michael Vikoler

## Lokalausgang Panascharte

Am 27. August 2025 fand ein Lokalausgang an der Panascharte statt, die bereits seit geraumer Zeit aus Sicherheitsgründen gesperrt ist. Gemeinsam mit dem Landesgeologen Volkmar Mair sowie Vertretern des Naturparks Puez Geisler, der Gemeinde Villnöß und der Domänenverwaltung sowie der Alpenvereine von Gröden wurde die aktuelle Lage vor Ort eingehend begutachtet.

Die geologischen Gegebenheiten lassen eine sichere Begehung derzeit nicht zu. Daher bleibt der Steig offiziell weiterhin gesperrt. Dennoch sprechen sich die Tourismusvereine des Grödner Tals für eine Wiederöffnung aus und bringen alternative Lösungsansätze ins Spiel.

### **Laut dem Landesgeologen bestehen derzeit drei Optionen:**

- Dauerhafte Sperrung der Panascharte: Die Route bleibt offiziell geschlossen und wird nicht mehr für Wanderer freigegeben.
- Alternativroute über die Mittagscharte: Wanderer müssen künf-

tig den Umweg über die Mittagscharte in Kauf nehmen, um von Villnöß zur Seceda zu gelangen.

- Eigenverantwortliche Wegpflege durch Tourismusvereine: Die örtlichen Tourismusorganisationen übernehmen die Instandhaltung des Steiges in eigener Verantwortung, einschließlich regelmäßiger geologischer Überprüfungen.

Das offizielle Gutachten des Landesgeologen steht noch aus und wird in den kommenden Wochen den betroffenen Gemeinden und Verbänden zur Kenntnis gebracht.

(mv)

# Sozialsprengel Klausen – Übersicht der Dienste

Seebegg Nr. 17, Klausen

Tel. 0472 847 494 · E-Mail. dirsoz.klausen@bzgeis.org

**Öffnungszeiten** Mo – Do 08:30-12:00 und 14:00-16:00 Uhr, Fr. 08:30-12:00 Uhr

**Sprengelleitung:** Sonja Senn, sonja.senn@bzgeis.org

## **Ambulanter Betreuungsdienst – ABD (ehemals Hauspflege)**

abd.klausen@bzgeis.org

Körperhygiene zu Hause oder  
in der Tagesstätte, Essen auf  
Rädern, Unterstützung und  
Entlastung für Familien.

Betreuungsdienstleiterin:

### **Erika Rungger**

erika.rungger@bzgeis.org

Tel. 0472 847 202

## **Anlaufstelle für Pflege und Betreuung**

Tel. 0472 847 494

Pflegegeldanträge, Tarfberechnungen für den ABD, Beratung, Bürgerservice ...

Claudia Fill

claudia.fill@bzgeis.org

## **Sozialpädagogische Grundbetreuung für Familien**

Tel. 0472 847 494

Unterstützung für Familien in  
schwierigen Situationen, Case-  
management, Netzwerkarbeit,  
Aufträge der Gerichtsbarkeit  
bei Kindeswohlgefährdung, Ge-  
waltsituationen, konfliktreiche  
Trennungen, Suchthematiken,  
Schulabsentismus, Verhaltens-  
auffälligkeiten, Verwahrlosung

### **Sonia Kohlgruber**

sonia.kohlgruber@bzgeis.org

### **Nadine Ebensberger**

nadine.ebensberger@bzgeis.org

### **Stefanie Gapp**

stefanie.gapp@bzgeis.org

## **Finanzielle Sozialhilfe - FSH**

Tel. 0472 845 767

Mietbeitrag und Nebenspesen,  
Soziales Mindesteinkommen,  
Sonderleistungen, Tarfberechnungen Kitas und Senioren-  
wohnheime ...

### **Francesca Prinoth**

francesca.prinoth@bzgeis.org

### **Karin Fischnaller**

karin.fischnaller@bzgeis.org

## **Sozialpädagogische Grund- betreuung für Erwachsene**

Tel. 0472 847 494

Für erwachsene Menschen  
in schwierigen Lebenslagen,  
mit Beeinträchtigungen,  
Suchterkrankungen, psychi-  
atrischen Schwierigkeiten.  
Unterstützung bei Wohn- und  
Arbeitsthemen, Casemanage-  
ment, Sachwalterschaftsanträ-  
ge, Arbeitsintegrationsprojek-  
te, Beschäftigungsprojekte,  
Wohnbegleitung.

### **Karin von Grebmer**

karin.vongrebmer@bzgeis.org

### **Juliane Tauber**

juliane.tauber@bzgeis.org

## **Frühe Hilfen**

Prävention für Familien mit Kin-  
dern von 0-3 Jahren, Informa-  
tionen und Beratung

### **Christine Dorigo**

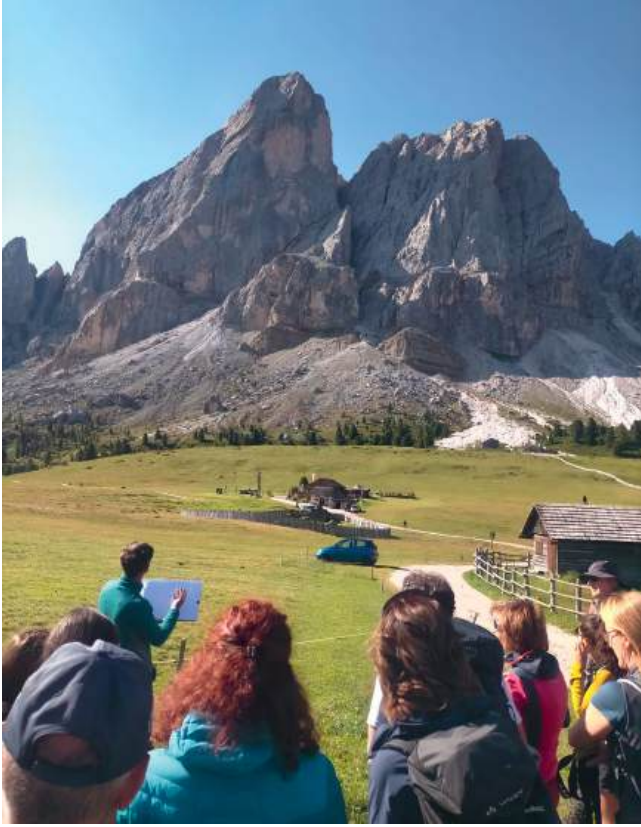
fruehe.hilfen@bzgeis.org

Tel. 335 192 9819

© Sozialsprengel Klausen



Gemeinsames Frühstück der  
Sozialreferentinnen und Mitarbeiterinnen  
im Sozialsprengel Klausen



Geotrekking am Peitlerkofel bei bestem Wetter

© Marlene Pfeifer



Kindernachmittag mit Buchpräsentation „Der Fischeisäurer der Secëda“

© Sarah Hofmann

## Ein Sommer voller Naturerlebnisse

**Naturparkhaus** – Auch dieses Jahr wurde das Naturparkhaus wieder zum lebendigen Treffpunkt für Naturbegeisterte jeden Alters. Von spannenden Wanderungen mit Geologen über kreative Kindernachmittage bis hin zu informativen Ausstellungen – der Sommer war bunt, lehrreich und voller schöner Begegnungen.

### Wandern im Geschichtsbuch der Erde

Besonders gut angenommen wurde das Geotrekking rund um den Peitlerkofel am 17. Juli 2025, organisiert in Zusammenarbeit mit der Stiftung UNESCO Dolomites. Begleitet wurden die Teilnehmenden von verschiedenen Fachleuten: Corrado Morelli und Daniel Costantini vom Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung erklärten direkt vor Ort die faszinierende

Entstehungsgeschichte der Dolomiten. Elisabeth Berger von der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung sowie Mara Nemela, Direktorin der Stiftung, begrüßten die zahlreichen Wanderfreudigen herzlich. „Heute erleben wir die einzigartige landschaftliche Schönheit und Bedeutung hautnah“, freute sich Elisabeth Berger – und wir freuen uns, dass wir in Villnöß so eine schöne Natur direkt vor der Haustür genießen dürfen.

### Kreativität, Spiel und Staunen: Kindernachmittage

Auch unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher kamen in diesem Sommer voll auf ihre Kosten: Bei den regelmäßig stattfindenden Kindernachmittagen wurde gebaut, gebastelt, geforscht und entdeckt. Ein besonderes Highlight war die Buchpräsentation mit Kreativwerkstatt zum Fischeisäurer der Secëda, gestaltet von den

beiden Autorinnen Sara Welponer und Claudia Urthaler aus Gröden. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Bibliothek organisiert und vom Bildungsausschuss finanziert. Der Andrang war groß, viele Kinder nahmen begeistert teil.

Aber auch die übrigen Nachmittage hatten es in sich: Ob beim Gestalten von Mandalas aus Na-



Waldmandala aus Naturmaterialien beim Kindernachmittag

© Viktoria Pramsohler



Pilzausstellung 2025: Von links nach rechts: Marlene Pfeifer und die Mitglieder der Mykologischen Vereinigung Bresadola, Sektion Bozen (Maria Fresi, Karl Kob, Rosi Blaas, Gianfranco Cressoti)

turmaterialien, beim Balancier-Parcours, auf Spurensuche im Gelände, beim Experimentieren am Wasser oder bei spannenden Schatzsuchen – unsere motivierten Ranger und Rangerinnen Viktoria, Sarah, Alan und Simon sorgten dafür, dass keine Langweile aufkam. Danke für eure fantastische Arbeit!

### Die Welt der Pilze entdecken

Vom 12. bis 14. August stand das Naturparkhaus ganz im Zeichen der Pilze. In Zusammenarbeit mit dem mykologischen Verein „Bresadola“ wurde eine abwechslungsreiche Pilzausstellung geboten. Dabei konnten auch seltene Exemplare bestaunt werden, während erfahrene Mitglieder des Vereins spannende Infos rund um heimische Pilzarten vermittelten.

Den krönenden Abschluss bildete die mykologische Exkursion am 14. August, bei der sich viele Interessierte gemeinsam mit einem Pilzexperten auf die Suche nach essbaren und ungenießbaren Arten oberhalb vom Lippmöhof machten.

### Sonderausstellung rund um den Rothirsch

Letzte Chance: Noch bis zum 31. Oktober ist bei uns die Sonderausstellung „Der Rothirsch – ein Dauerläufer mit feinen Sinnen“ zu sehen.

### Unser Angebot im Herbst

Das Naturparkhaus ist bis Ende Oktober geöffnet. Führungen können, je nach Verfügbarkeit, kostenlos auf Deutsch, Italienisch oder Englisch gebucht werden. Wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, folgt uns am besten auf unseren Social-Media-Kanälen: Facebook & Instagram: @naturparksuedtirol

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Marlene Pfeifer und Andrea Leitner  
Museumsvermittlerinnen im  
Naturparkhaus Puez-Geisler





## DIE OPTIMALE JAUSE

Obst / Gemüse						
						
Apfel	Birne	Beeren	Pfirsich	Gurke	Karotte	Paprika
Getreideprodukt						
						
Vollkornbrot	Getreideflocken	Knäckebrot	Getreidewaffeln	Körnerbrötchen		
Milchprodukt						
						
Käse	Frischkäse	Naturjoghurt	Milch			
Nüsse						
						
Walnüsse	Haselnüsse	Mandeln	Cashewnüsse			

(Achtung: Verschluckgefahr bei Kleinkindern)

Eine ausgewogene Jause funktioniert wie ein Baukasten: Man wählt Baustein 1: Obst oder Gemüse. Dazu kommt Baustein 2: Getreideprodukt. Optional ergänzt man Baustein 3: Milchprodukt oder Nüsse

## Fit und konzentriert durch den Schultag – mit einer ausgewogenen Jause

Nach den Sommerferien beginnt wieder der Schulalltag. Damit Kinder in der Schule konzentriert bleiben und genügend Energie haben, spielt die Jause eine wichtige Rolle. Sie sollte nicht nur satt machen, sondern auch Kraft geben und gut schmecken.

### Eine ausgewogene Jause besteht am besten aus den folgenden Komponenten:

#### Obst oder Gemüse

Liefert Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe  
Unterstützt Abwehrkräfte und fördert die Verdauung

#### Getreideprodukt

Enthält komplexe Kohlenhydrate und Ballaststoffe  
Sorgt für langanhaltende Energie und beugt Leistungstiefs im Unterricht vor

#### Milchprodukt oder eine kleine Portion Nüsse

(Achtung: Verschluckgefahr bei Kleinkindern)  
Milchprodukte liefern Eiweiß und Kalzium (wichtig für Muskeln und Knochen)

Nüsse enthalten zusätzlich gesunde Fette, die das Gehirn bei Denk- und Lernprozessen unterstützen

#### Getränk: Wasser oder ungesüßter Tee

Sichert die Flüssigkeitsversorgung  
Wichtig für Konzentration und Aufmerksamkeit im Schulalltag

### Ideen für gelungene Kombinationen:

- Apfelstücke + Vollkornbrot mit Frischkäse
- Karottensticks + Knäckebrot + Naturjoghurt
- Gurken- und Paprikastreifen + Käsewürfel + Reiswaffeln
- Birne + eine kleine Handvoll Nüsse (z. B. Mandeln) + Vollkorngriessini

Nicht empfehlenswert sind Süßigkeiten, verpackte „Merendine“, gezuckerte Getränke oder süße Riegel – sie liefern zwar schnell Energie, aber die Konzentration sinkt bald wieder.

Lisa Messner  
Ernährungstherapeutin im REHAteam  
Brixen



# Hurra, die Schule beginnt endlich wieder!

**RAIKA** – Am ersten Schultag am 8. September waren die Kinderaugen erneut voller Begeisterung und Aufregung.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler freuten sich über ihren Start ins Schulleben. Dieser besondere Tag ist ein bedeutender Meilenstein für die Kinder und ihre Familien. Lesen, Schreiben, Rechnen, Turnen, Basteln und jede Menge Spaß mit neuen Freunden – all das erwartet die Kinder in der Schule!

Zu diesem Anlass hat die Raiffeisenkasse Villnöß auch in diesem Jahr die Schulanfänger begleitet und ihnen eine großartige Schultüte mit vielfältigem Inhalt überreicht. Aufgeregt und voller Vorfreude erschienen die Kinder in der Hauptstelle in St. Peter sowie in der Filiale in Teis, um ihre Schultüten zu erhalten.

Die Raiffeisenkasse Villnöß wünscht allen Schülerinnen und

Fischnaller Hanna, Profanter Paul, Mader Nico



Gusella Leo



alle © Raika Villnöß

Schülern, besonders den Erstklässlern dieses Schuljahres, einen hervorragenden Schulstart, viel Erfolg und eine interessante Zeit in der Schule.

Roland Micheler  
Raika Villnöß

Pramstraller Luis, Schatzer Greta, Primus Valeria, Roalter Elsa



Promberger Sophia, Braun Johannes





### Beschreibung Logo

Die Wortmarke Slow Dolomites steht im Zentrum des Brandings.

Odles = Verortung / Slow Dolomites = Markenversprechen

Die Ammonit-Schnecke steht als Symbol für die Langlebigkeit und Beständigkeit, gleichzeitig als Schutz der Traditionen und Historie sowie für den Urbegriff der Langsamkeit.

## Odles Slow Dolomites – Eine Markenstrategie für eine zukunftsfähige Urlaubserfahrung

**Tourismus Genossenschaft** – Es heißt „Gemeinsam ist man mehr als die Summe der Einzelnen“. Unter diesem Leitgedanken haben sich die Tourismusorganisationen Villnöß und Lüsen in einem begleiteten Arbeitsprozess intensive Gedanken über eine gemeinsame Positionierung gemacht.

Die öffentliche Vorstellung der neuen Tourismusdestination findet am 22.10.2025 im Kulturhaus von St. Peter statt: Lüsen-Villnöß ist die Dolomitenregion, die die Kunst der Langsamkeit und die Essenz der Schönheit zelebriert. Hier verneigen sich Mensch und Zeit vor der Anmut der Berge. Im Markenversprechen findet man folgende Begriffe:

**Verbunden** – Wir handeln zum Wohl der Gemeinschaft

**Autochthon** – Wir haben tiefe Wurzeln und leben Autonomie ohne auszugrenzen

**Naturverliebt** – Wir sind der Natur mit Leidenschaft verfallen

**Slow** – Wir gehen aufrecht und bedacht unseren Weg

**Lebensfroh** – Unsere Lebensgewandtheit ist ansteckend

### „Zukunft braucht Herkunft“

Im moderierten Prozess galt es, neue Attraktivitätstreiber mit den bestehenden Stärken optimal zu vernetzen, sodass daraus eine starke Zukunftsidee entstanden ist. In einer Arbeitsgruppe begleitet von der erfahrenen Markenexpertin Greti Ladurner mit Vertretern aus den Bereichen Tourismus, Almwirtschaft, Gemeinde, Naturpark, Slow Food Travel und Bauernorganisationen wurden diese Markenwerte erstellt. Die Region will natürlich wahrgenommen werden – nicht künstlich, der Natur verbunden, den Bedürfnissen des Menschen entsprechend, unverbildet, ungezwungen, intuitiv richtig. Dieser Prozess war die Voraussetzung für die Fusion beider Tourismusorganisation, welche ab 01.01.2026 als neue Genossenschaft operativ wird.

Die Dolomitenregion Lüsen-Villnöß setzt in ihrem Markenversprechen auf Langsamkeit, Reduktion und Langlebigkeit, ehrt die

Natur und Anmut der Berge und verspricht Erlebnistiefe, allesamt Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung. Deshalb wurde zeitgleich die Nachhaltigkeitsstrategie Südtirols umgesetzt, welche die ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekte umfasst. Das Erreichen definierter Nachhaltigkeitsziele zeigt, dass die Marke nicht nur verspricht, sondern auch handelt. Bei der Vorstellung am 22.10.2025 wird der Destination Odles Slow Dolomites gleichzeitig das Zertifikat für das höchste Nachhaltigkeitslabel Südtirols überreicht.

Produktmanagement, die Königsklasse der Markenführung. In der Produktstrategie setzt die Markenregion auf drei Themensäulen, die es mit Spitzenleistungen auszubauen gilt: Wandern durch alle Jahreszeiten, Köstlichkeiten feierlich entdecken und Refugien mit Charakter.

Klaus Messner  
VTG Direktor



beide © VTG-Armin Terzer

## Spezialitäten vom Villnößer Brillenschaf bei den Lammwochen

HGV – Im Herbst steht im Villnößtal alles im Zeichen einer regionalen Besonderheit: dem Lammfleisch vom Villnößer Brillenschaf. Vom 3. bis 12. Oktober laden zahlreiche Gastbetriebe der Region zu den traditionellen Lammwochen ein – eine kulinarische Veranstaltungsreihe, bei der das hochwertige Fleisch dieser alten Schafrasse im Mittelpunkt steht.

Die teilnehmenden Küchen präsentieren in dieser Zeit vielfältige Gerichte, die das zarte Lammfleisch mit Kreativität und Respekt gegenüber dem Produkt in Szene setzen. Von klassischen Braten über feine Ragouts bis hin zu modernen Neuinterpretationen traditioneller Speisen reicht das Angebot. Ergänzt wird das gastro-

nomische Angebot durch ein vielseitiges Rahmenprogramm, das tiefer in die Welt der regionalen Landwirtschaft eintauchen lässt. Besucherinnen und Besucher können an Hofbesichtigungen teilnehmen, lokale Produkte verkosten und mit den lokalen Bauern ins Gespräch kommen. Auch für Familien gibt es besondere Programmpunkte – etwa ein kreativer Filznachmittag im Naturparkhaus Puez-Geisler, bei dem Kinder mit echter Schafwolle arbeiten können.

Ein weiteres Highlight sind die geführten Themenwanderungen: Bei der Wanderung „Auf den Spuren der Bergbauern“ lernen die Teilnehmer:innen nicht nur die beeindruckende Landschaft kennen, sondern auch die traditionellen Lebens- und Arbeitsweisen der heimischen Bauern. Genuss und Wissen verbindet auch die Tour „Slow Food Travel – Dem Geschmack des Weines auf der Spur“, bei der regionale Weine und deren Geschichte im Mittelpunkt stehen. Weitere Informationen, die teilnehmenden Gastbetriebe und das vollständige Programm auf: <https://www.villnoess.com/de/>.

Lisa Devall  
Mitarbeiterin Villnöß Tourismus  
Genossenschaft im Auftrag des HGV



© IDM Südtirol-Alex Molling

## Von den Minis bis zur Jugend: Sektion Volleyball in Bewegung

**ASV Villnöß** – Die Sektion Volleyball blickt auf ein aktives Jahr zurück und erfreut sich auch in der neuen Saison über großen Zulauf.

14 Kinder aus dem gesamten Tal trainierten im vergangenen Schuljahr regelmäßig in St. Peter. Spielerisch wurden Grundlagen vermittelt, Ballgefühl geschult und erste Wettkampferfahrungen gesammelt. Drei Mannschaften traten in den Kategorien U10 und U12 bei der VSS-Landesmeisterschaft an und nahmen an Turnieren in Kastelbell, Latzfons, Brixen und Klausen teil. Höhepunkt war das VSS-Finale, das erstmals in Prad am Stilfser Joch stattfand und für die jungen Spielerinnen einen tollen Abschluss bildete.

Für die Jüngsten – die Minivolleyballer, die in Viererteams auf dem kleinen Feld antreten – standen engagierte Betreuerinnen und Betreuer bereit, denen herzlich gedankt sei. Peter Fischnaller, Annalena Obexer und Sofia Kofler erhielten Unterstützung von Spie-

lerinnen der Jugendmannschaft, die so auch selbst erste Erfahrungen im "Traineramt" sammelten: Katrin Augschöll, Mavie Fischnaller und Emely Schatzer.

Das Jugendteam mit ebenfalls 14 Aktiven trainierte auf dem großen Feld im Sechserteam. Neben Technik- und Kraftübungen wurde verstärkt Wert auf strategisches Spiel gelegt. In Freundschaftsspielen gegen St. Ulrich, Klausen und Latzfons zeigte sich, wie viel Einsatzbereitschaft die Jugendlichen mitbringen.

Auch über die Talgrenzen hinaus blieb der Volleyballnachwuchs präsent: Nadia Obexer und Miriam Profanter sowie Dominik Puner und Jeremia Fischnaller aus der ehemaligen Villnößler Jugendmannschaft absolvierten Trainings und Wettkämpfe beim SSV Brixen.

Volleyball ist Teamsport – auf dem Feld wie auch abseits davon. Deshalb gilt der Dank nicht nur den Betreuerinnen und Spielern, sondern auch den Eltern, die ihre



alle © Peter Fischnaller

Zwei junge Spielerinnen, die selbst in Villnöß mit Volleyball begonnen haben, übernehmen heuer verstärkt die Leitung der Trainings: Sofia Kofler und Annalena Obexer

Kinder begleiten, und dem Sportverein, der mit seiner Unterstützung den Rahmen für all diese Aktivitäten schafft. In der laufenden Saison trainieren wieder 28 Kinder und 13 Jugendliche das Spiel mit dem fliegenden Ball.

Martina Mantinger  
Sektionsleiterin



Ein Teil des Jugendteams beim Training auf Zans



Ein U12-Team mit elterlicher Unterstützung beim Finale in Prad.



## 100-Jahr-Feier Erstbesteigung Furchetta

© Roland Gafriller

**AVS** – Die Nordwand der Furchetta mit 800 m Wandhöhe gilt in alpinen Kreisen als Klassiker und bietet einige lohnende Routen, welche auch öfters begangen werden. Vor 100 Jahren wurde sie erstmals bestiegen.

Die Nordwand der Furchetta wurde bekannt durch den im Sommer 1914 unvollendeten Besteigungsversuch von Luis Trenker und Hans Dülfer, der auf etwa zwei Drittel der Wandhöhe an der später als ‚Dülferkanzel‘ bezeichneten Stelle abgebrochen wurde – dem Beginn der technisch anspruchsvolleren Passage.

Legendär ist die Erzählung von Luis Trenker zu dieser Unternehmung: „Aufbruch von der Brogles Alm um 1:00 Uhr nachts, Einstieg

in die Wand und zügiges Weiterkommen, verschiedene Versuche auf der Dülferkanzel, einen gangbaren Weg zu finden, Wettersturz, Abstieg im Schnee- und Graupelsturm.“ Hans Dülfer fiel bald danach im 1. Weltkrieg und konnte nicht mehr zur Wand zurückkehren. Auch Luis Trenker schien von dem Berg nicht sonderlich angezogen gewesen zu sein, denn er wagte keinen zweiten Versuch.

In den 20er-Jahren galt die noch immer unbestiegene Nordwand

der Furchetta als eines der großen bergsteigerischen Probleme im Dolomitenraum. Erst im Jahr 1925 fanden der Wiener Emil Solleder und der Sachse Fritz Wiessner nach einem Rechtsquergang unterhalb der Dülferkanzel einen versteckten Riss, der mehr oder weniger direkt in den Ausstiegskamin und zum Gipfelgrat führt und „knackten“ somit die Wand. Die Kletterroute erhielt, als eine der ersten, die Bewertung „VI“ laut Definition des internationalen Bergsteigerverbandes UIAA „Überaus große Schwierigkeit“, die zu dieser Zeit die höchste Bewertung war.

Roland Gafriller  
Leiter AVS Sektion Villnöß

Zu diesem Anlass organisiert der AVS Villnöß zusammen mit der Bergrettung CNSAS Villnöß eine **Feier mit Vorträgen** verschiedener Alpinisten, Anschauungsmaterial und Bildern von früher. **Wir laden die Bevölkerung herzlich am 11. Oktober 2025 in den Kultursaal von St. Peter ein und freuen uns auf viele Interessierte.**



NACHGEFRAGT

## Der Wünschewagenfahrer

nachgefragt bei Hubert Kritzinger



Hubert Kritzinger mit einem Fahrgast am Durnholzer See.

### Was ist der Wünschewagen?

Seit 2018 gibt es den Südtiroler Wünschewagen, der schwerkranken oder alten Menschen in der letzten Lebensphase einen Herzenswunsch erfüllt. Es ist ein Gemeinschaftsdienst der Caritas und des Weißen Kreuz, entstanden nach dem entsprechenden Vorbild in Deutschland. Das Angebot ist kostenlos und wird ausschließlich über Spenden finanziert.

### Wer darf den Wünschewagen anfordern?

Unsere "Fahrgäste" – so nennen wir sie – müssen einen Bezug zu Südtirol haben. Sie sind hier geboren oder leben schon lange hier. Unsere Koordinatorin prüft, ob sie die Voraussetzungen erfüllen, d.h. dass sie anders nicht mehr transportfähig sind oder keine Angehörigen haben oder bei der Fahrt medizinische Hilfe brauchen. Wir können die Leute nämlich liegend oder im Rollstuhl transportieren und sind zudem ausgerüstet wie

ein Rettungswagen. Neben dem Fahrer kommen weitere ein bis zwei Freiwillige mit und, wenn nötig, auch medizinische Fachkräfte. Unser jüngster Fahrgast war ein Kind mit drei Jahren, die älteste eine Frau mit 104 Jahren, es gibt keine Altersgrenzen.

### Kannst du Beispiele für solche „letzten Wünsche“ erzählen?

Manchmal sind es ganz bescheidene Wünsche, die für den Betroffenen große Wichtigkeit haben, wie ein Besuch auf dem Friedhof, bei Verwandten oder das Aufsuchen eines bestimmten Ortes, der im Leben des Menschen eine Rolle gespielt hat. Oft ist es ein See, den ein Mensch nochmal besuchen will oder ein Wallfahrtsort. Einmal wollte ein Imker nochmal nach seinen Bienen sehen oder ein Bauer nach seinen Schafen auf der Alm. Manche Leute wollen auch in ihre Heimat gebracht werden, um dort zu sterben. Das sind dann manchmal auch internationale Fahrten. Wir versuchen immer, alles möglich zu machen.

### Wie bist du dazu gekommen, dich als Freiwilliger zu engagieren und wie oft fährt der Wünschewagen los?

Ich bin als Freiwilliger in der Notfallseelsorge auf den Dienst aufmerksam geworden und habe mich gleich am Anfang gemeldet. Die Idee dahinter hat mich faszi-

niert und so bin ich nun seit sieben Jahren dabei. Inzwischen gibt es in Südtirol zwei Fahrzeuge, die etwa 70 Einsätze pro Jahr fahren. Insgesamt sind rund 80 Freiwillige, davon 20 Fahrer. Viele pensionierte Leute aus medizinischen Berufen sind dabei, manche sind aber auch ganz jung und die Freiwilligen kommen aus dem ganzen Land. Ich absolviere fünf bis zehn Fahrten im Jahr und keine ist wie die andere.

### Erinnerst du dich an eine besondere Fahrt oder an einen besonderen Wunsch?

Da gäbe es viel zu erzählen! Jeder Fahrgast hat seine eigene Geschichte: Eine sehr emotionale Situation war zum Beispiel, als wir einen Wachkomapatienten am Heiligen Abend von der Palliativstation nach Hause gebracht haben, damit er mit der Familie noch einmal Weihnachten feiern konnte. Es war sehr ergreifend. Er war erst 44 Jahre alt und ist bald darauf verstorben.

Ein anderes Mal brachten wir zwei Geschwister zusammen, die beide im Rollstuhl saßen. Sie waren schon im hohen Alter und konnten nicht mehr sprechen, aber sie haben sich ganz fest umarmt und wollten sich gar nicht mehr loslassen. Beide haben geweint vor Freude.

Ich erinnere mich auch gut an eine Frau, die unbedingt nochmal zu



Der Wünschewagen

### Infos und Kontakt: 0471 444 555

Spendenkonto: Landesrettungsverein Weißes Kreuz

Projekt: Wünschewagen: IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893

ihrer Familie wollte, um sich auszusprechen. Es ist ihr gelungen, sich trotz einer belastenden Familiengeschichte mit ihrer Tochter zu versöhnen. Das sind schon besondere Momente, die man miterlebt. Wir versuchen, auf die Wünsche der Gäste einzugehen, lassen ihnen die Zeit und den Raum, die sie brauchen und sind doch ganz nah dabei.

### Ist es nicht belastend, bei einer Fahrt zu wissen, dass es „das letzte Mal“ ist?

Im Gegenteil, die Fahrgäste und auch die Angehörigen freuen sich ausnahmslos, wenn wir kommen. Der Tod spielt bei diesen Ausflügen keine Rolle. Sollte es dennoch

zu belastenden Situationen kommen, werden wir Helfer professionell betreut. Das Gefühl als Freiwilliger, dass man eine Person nochmal an einen Ort bringen konnte, wo sie glücklich war, ist sehr erfüllend.

(mm)

## Elki Klausen – Kursangebote

Anmeldung für alle Kurse: [klausen@elki.bz.it](mailto:klausen@elki.bz.it)

### Selbst-Verteidigung für Kinder

- Kopf hoch und Grenzen setzen
- Geh niemals mit Fremden mit
- Wohin mit meiner Wut?
- Kindgerechte Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Spiel und Spaß... uvm.
- Parkour Schnelligkeit

**Start:** Montag, 13.10.+20.10.+27.10.+03.11.2025

**Uhrzeit:** 15.00 – 16.30 Uhr

Kinder 6 - 8 Jahre

16.30 – 18.00 Uhr

Kinder 9 - 12 Jahre

**Ort:** Bewegungsraum Wegmacherhaus, Marktplatz 1 in Klausen

**Referent:** Michael Pfattner / Pro-tactics Italy

**Kosten:** 45 Euro für 4 Einheiten + 20 Euro Mitgliedsbeitrag

### Kinder ohne Strafen und Belohnungen erziehen – geht das?

„Wenn du jetzt brav bist, bekommst du nachher ein Eis!“ Kommen dir solche Sätze bekannt vor? Erfahre, warum Drohungen und Belohnungen keine nachhaltige Lösung sind und entdecke praxisnahe Strategien für eine liebevolle Erziehung auf Augenhöhe. Im Vortrag erfährst du: Was möchtest mir mein Kind mit seinem Verhalten wirklich sagen? Wie kann

Erziehung ohne Strafen und Belohnungen gelingen? Wie kann ich klare Grenzen setzen? Wie kann ich die Verbindung & das Verständnis stärken? Wie kann ich Machtkämpfe lösen und Wutausbrüche begleiten?

**Termin:** Mittwoch, 01.10.2025

**Uhrzeit:** 19.00 – ca. 21.00 Uhr

**Referentinnen:** Monika Spechtenhauser und Sonya Profanter (Elternberaterinnen)

**Ort:** Stadtbibliothek Klausen

Kosten: 10 Euro

### Klingel – Ringel – Plapperspaß

#### Alltagsnahe spielerische Sprachförderung bei Kleinkindern

Dinge, Bilder, Lieder, Bücher, Reime ... Kleine Kinder sind von Natur aus fasziniert von der bunten Welt voller Geräusche, in der sie leben. Wir spielen damit und fördern dabei mühelos die Sprachentwicklung der Kleinsten auf vielen verschiedenen Ebenen.

**Ort:** Elki Klausen

**Start:** Dienstag, 07.10.2025

(am 28.10. entfällt die Einheit)

**Uhrzeit:** Gruppe 1: (Kleinkinder von 1-2 Jahren) von 09.00 - 09.50 Uhr

Gruppe 2: (Kleinkinder von 2-3 Jahren) von 10.00 - 10.50 Uhr

**Referentin:** Piovesan Dr. Anna (freiberufliche dipl. Logopädin und Lerncoach)

**Kosten:** 45 Euro für 5 Einheiten + 20 Euro Mitgliedsbeitrag

### Kranke Kinder - natürlich behandeln

Entdeckt die Kraft der pflanzlichen Heilmittel für eure Hausapotheke. In diesem Vortrag bekommt ihr viele Infos zu Homöopathie, Kräutern, Salben, Tinkturen und Gemmo-Mazeraten. Lernt, wie ihr natürliche Heilmethoden in euren Alltag integriert und so die Heilkraft der Natur für euch und eure Lieben nutzen könnt.

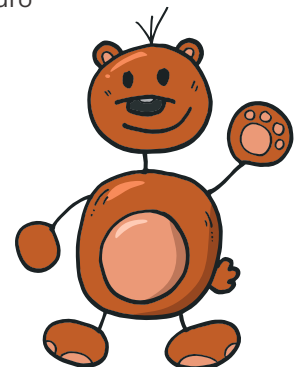
**Termin:** Mittwoch, 15.10.2025

**Uhrzeit:** 19.00 – ca. 21.00 Uhr

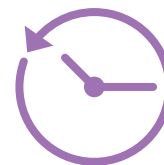
**Referentin:** Irene Hechenberger - Kräuterexpertin

**Ort:** Stadtbibliothek Klausen

**Kosten:** 10 Euro



# Kurioses aus vergangenen Tagen



## „Ein neues Postamt ist seit dem 1. September in St. Peter in Villnöß eröffnet“

### Über die Post in vergangenen Tagen

Am 1. September 1897 wurde in St. Peter ein Postamt eröffnet – ein bedeutender Schritt für die Anbindung des Tales an den regionalen Nachrichtenverkehr. Zunächst bestand dreimal wöchentlich eine Fußbotenverbindung zum Postamt in Klausen, die im Laufe der Jahre auf vier und schließlich fünf Zustelltage pro Woche erweitert wurde. In den Sommermonaten kam bald eine tägliche Verbindung hinzu, die später ganzjährig beibehalten wurde. Im Jahr 1903 wurde das Postamt zum Post- und Telegraphenamnt ausgebaut.

Auch die höheren Lagen des Tales wurden postalisch erschlossen: Mit dem 1. Juni 1907 trat der sogenannte „Landesbriefträgerdienst“ in Kraft, der auch die entlegenen Fraktionen regelmäßig mit Post versorgte. Zudem wurde im Sommer 1908 eine dreimal wöchentliche Zustellung zur Postablage an der „Franz Schlüterhütte (Villnöß)“ eingerichtet.

Wie diese Entwicklung in den Zeitungen aufgegriffen wurde, zeigen die folgenden Originalzitate.

(hm)

*Das k.k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 21. April [...] die Errichtung eines Postamtes zu St. Peter in Villnöß [...] bewilligt. Dieses Postamt wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst einer wöchentlich dreimaligen Fußbotenpost mit dem k.k. Postamte Klausen die Verbindung erhalten.*

Der Bote für Tirol, 08.05.1897, S. 9



© Gemeinde Villnöß

*Post in Villnöß. Vom 26. Dezember angefangen wird die bisher wöchentlich viermalige beziehungsweise in der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres fünfmalige Postverbindung (Fußbotenpost) zwischen dem Postamt Villnöß in Tirol und dem Post- und Telegraphenamnt Klausen in Tirol mit Ausnahme der Sonntage täglich, beziehungsweise in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August jeden Jahres täglich unterhalten.*

Brixener Chronik, 11.12.1902, S. 3

1931 kaufte Luis Pernthaler (Poster Luis) den ersten Postbus von Villnöß, mit dem er nicht nur Fahrgäste und deren Gepäck, sondern auch die Post auf der Linie Villnöß-Klausen transportierte.



Im Sommer 1908 wurde die Postablage „Franz Schlüterhütte (Villnöß)“ eingerichtet.

Beim Post- und Telegraphenamte Villnöß gelangt mit dem 1. Juni 1907 der Landesbriefträgerdienst mit folgender Marschordnung zur Einführung: (ab Postamt 8 Uhr vormittags): jeden Dienstag und Donnerstag nach: Sankt Johann, St. Magdalena, Munt (Coll) und Coll, jeden Mittwoch und Freitag nach: St. Jakob, Joch, Miglanz, Pardell und Fuchsloch, jeden Freitag außerdem nach Fagl und Flitz.

Der Tiroler, 18.05.1907, S. 7

Telegraphenverkehr im Villnößtal. Das Villnößtal wird heuer noch in den Telegraphenverkehr einbezogen werden. Für einen Teil der Leitungskosten wird der Deutsche und Österreichische Alpenverein aufkommen.

Innsbrucker Nachrichten,  
27.06.1903, S. 6

Postablage Schlüterhütte. Mit dem morgigen Tage tritt in der Franz Schlüterhütte im Villnößtale eine in der Zeit vom 1. Juli bis 15. September jeden Jahres funktionierende k.k. Postablage mit den Benennung „Franz Schlüterhütte (Villnöß)“ in Wirksamkeit, die mit dem zuständigen k.k. Post- und Telegraphenamte in Villnöß in Tirol durch eine wöchentlich dreimal (Montag, Mittwoch und Samstag) nach folgender Kursordnung verkehrende Fußbotenpost: Franz Schlüterhütte (Postablage) ab 7.30 Uhr früh, Villnöß (Postamt) an 10.00 vormittags; Villnöß ab 11.00 vormittags, Franz Schlüterhütte an 2.00 nachmittags verbunden wird.

Bozner Zeitung, 30.06.1908, S. 4



## Wir gratulieren

Lieber Moritz!

Wir gratulieren dir herzlich zur Matura mit Höchstpunktezahl an der TFO – Fachrichtung Informatik, Brixen. Für dein Studium an der Technischen Universität Graz wünschen wir dir viel Erfolg, Freude und spannende neue Wege.

Deine Familie



## GLÜCKWÜNSCHE

**Lieber Hans,  
herzliche Glückwünsche zur Verleihung der  
Verdienstmedaille des Landes Tirols.**

**Deine Familie**

## Verdienstmedaille des Landes Tirol für Johann Profanter

**Glückwünsche** – Die Gemeindeverwaltung gratuliert dem Johann Profanter, Seniorbauer beim Mantinger in Pardell und spricht ihm einen großen Dank für seinen unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Villnößer Vereine aus.

Seit seiner Jugend setzt sich der Mantinger Hons in mehreren Vereinen und Organisationen ein und scheut es nicht, Verantwortung zu übernehmen. Unzählige Jahre arbeitete er im Ausschuss der SVP-Ortsgruppe Villnöß mit und war auch viele Jahre deren Obmann bzw. stellvertretender Obmann. Einige Jahre fungierte er als Gemeinderat. 50 Jahre lang war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter und bekleidete das Amt des Vizekommandanten, Zugkommandanten, Abschnitts-

inspektors und war Bezirksfahrenbegleiter. Er ist Gründungsmitglied der Schützenkompanie Villnöß, der er noch immer angehört. Er war Teil des Verwaltungsrates der Energiegenossenschaft Villnöß, ebenso des Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Villnöß, zudem stand er der örtlichen Volkstanzgruppe vor.

Besonderes Engagement zeigte Hans Profanter für die Landwirte im Tal. Er war viele Jahre im Ortsbauernrat tätig, war auch Obmann-Stellvertreter, beteiligte sich an der Gründung der Bauernjugend-Ortsgruppe und vertrat die Villnößer Landwirte im Brixner Bezirksbauernrat. Er arbeitete im Weidekonsortium Raschötz mit und war im Aufsichtsrat des Viehversicherungsvereins St. Peter Villnöß. Die Villnößer, Teiser und Gufidauner Bauern entsandten ihn als Vertreter im Milchhof Bozen Mila. Mittlerweile ist der Man-



© Johann Profanter

tinger Hons in den wohlverdienten Ruhestand getreten, doch immer noch ist er ein Mitdenker, blickt mit wachsamem Auge auf das Schaffen der nächsten Generation und bringt sich zu verschiedensten Belangen bei Versammlungen ein. Lieber Hons, wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir weiterhin beste Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand!

Johanna Psailer  
Gemeindereferentin

## SVP Ortsausschuss Villnöß

### Neue Ortsobfrau Roswitha Moret

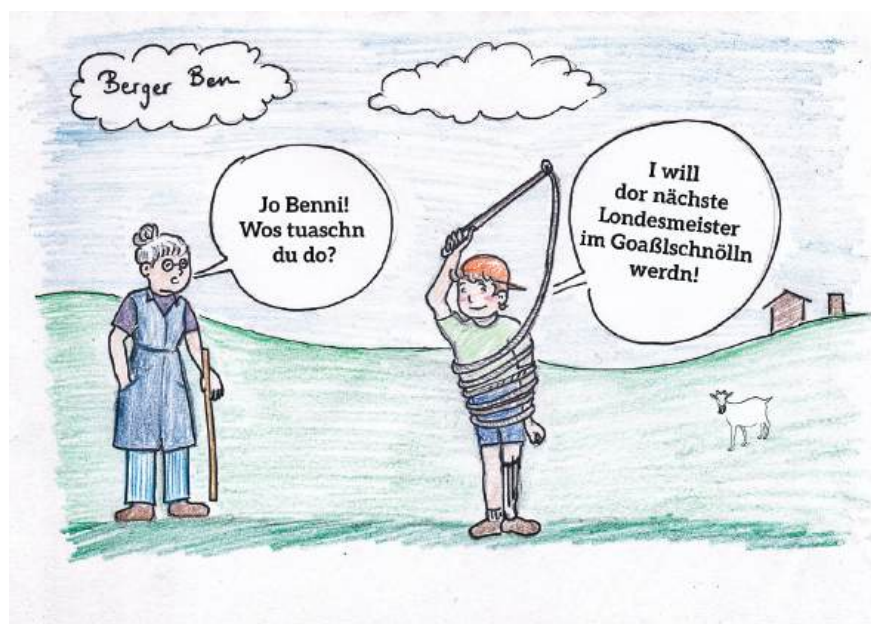
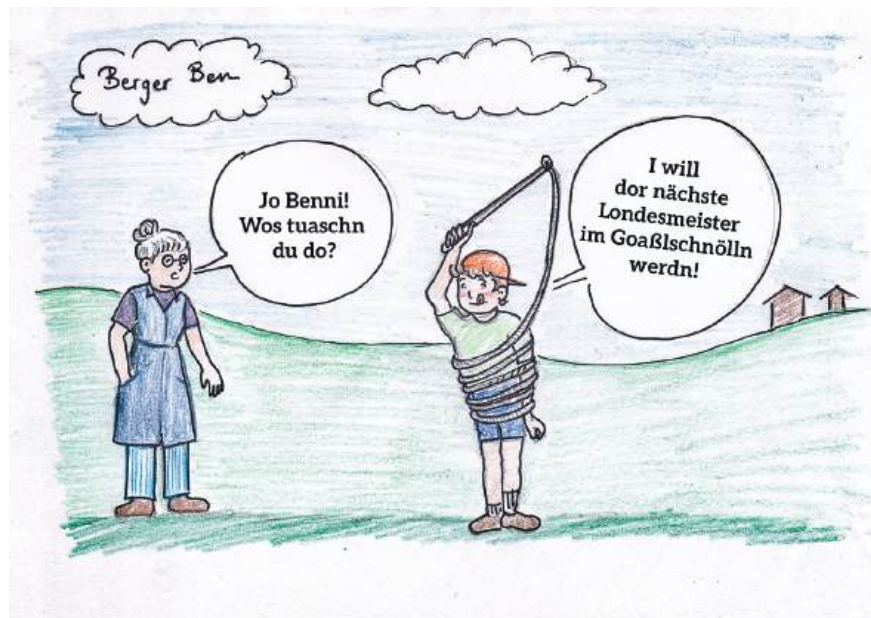
Mit Beginn der neuen Legislatur der Gemeindegremien gibt es einen Wechsel an der Spitze des SVP Ortsausschusses von Villnöß. Lukas Profanter, der scheidende Ortsobmann, übergibt die Agenden der Ortstgruppe an die wiedergewählte Gemeindereferentin Roswitha Moret Niederwolfsgruber. Mit vereinten Kräften wird man die Herausforderungen des Tales meistern und umsetzbare Lösungen finden.

Roswitha Moret – Ortsobfrau SVP



## SUCHBILD

## Finde die 5 Fehler!



(mgr)



## INSER DIALEKT

Der Flurnamen **Coll**, **ausgesprochen Ggoll** kommt aus dem Alpenromanischen: colle, die ladinische Entsprechung dazu ist „col“, was man mit „Bühl, Anhöhe; Hügel“ übersetzen kann. Der Ausdruck sum-colle bedeutet soviel wie „zu oberst Coll“. (Der Rizenhof hieß ursprünglich „Sumcoll“!)

Schriftlich erwähnt wird der Name bereits 1430 (mulgrey ze Goll) 1575 (nachperschaft Coll) und 1619 (S. Jacobs u. Coller malgrei), wobei „Malgrei“ soviel wie „Ortsteil“, „(kirchl.) Bezirk“ bedeutet.

Der Name **Munt**, den wir auch im Hofnamen „Niedermunt“ und im Flurnamen „Muntwiesen“ finden, kommt aus dem Alpenromanischen und bedeutet „Bergwiese, Bergweide“. Bereits 1350 werden in Schriftstücken „der ober Muntter und der nider Munter“ erwähnt, 1440 findet sich ein „Jacob von O. Mont“ und 1547 „Wisen zu Mund“.

(mm)

Quelle: Johannes Ortner, „Villnöber Ortsnamen“ aus: „Wo die Geisler wirklich stehn“, Hrsg. Sigrid Leitner 2016, Edition Raetia.

## Wussten Sie schon, dass ...

... immer mehr Bürger Eigeninitiative ergreifen müssen, um ihre Privatsphäre und ihren Besitz zu schützen? Vor allem in St. Magdalena und entlang der Coller Straße gehören Abriegelungen mittlerweile zum Alltag. Mit Ketten und Baustellenbändern werden etliche Eingänge, Einfahrten oder Straßenbuchten abgesperrt. Die Barrieren sollen unwillkommene Besucher fernhalten, die mit umständlichen Wendemanövern, lästigem Halten oder neugierigen Blicken kein Verständnis für die persönlichen Lebensbereiche und keinen Respekt gegenüber Privatbesitz haben. (sl)



Seltsame Blüten treibt der Insta-Tourismus auch im Bereich Recyclinghof-Brücke am Eingang von St. Peter. Da die Bezeichnung „Val di Funes“ auf googlemaps ausgerechnet dort aufscheint, sieht man immer öfter Touristen – den Blick aufs Handy geheftet – anhalten, aussteigen und Fotos schießen. Manche picknicken sogar vor der eindrucksvollen Kulisse der Müllsammelbehälter ;-)

(mm)

## Der Fried Gegen die Natur?

GLOSSE

*Im Wald war er neulich unterwegs, der Fried. Und wie er zwischen den Bäumen, an Sträuchern vorbei und über die Kräuter streifte, war es ihm, als ob er eins wäre mit der Natur. Dem Fried schoss die Frage in den Kopf, warum er, als Angehöriger der Spezies Mensch, sich im Alltag von der Natur und deren positiven Eigenschaften abgekoppelt hat: Wir setzen uns oft über alles hinweg, ohne Rücksicht auf Verluste. Und die Menschen, die nach uns kommen, von denen wir die Erde geliehen haben?*

*Der Fried, das muss er offen eingestehen, ekelt sich manchmal vor der Arroganz, die in der Gesellschaft herrscht. Dabei nimmt er sich selber nicht aus. Wir asphaltieren auf Teufel komm raus, unsere Skipisten müssen aufwändigst künstlich beschneit werden, wir kaufen Unnötiges schnell – oft per Mausclick – und werfen es dann noch schneller weg, weil wir es eigentlich nie ge-*

*braucht haben. Wir sorgen uns nicht im geringsten, wie die Dinge unseres Wohlstandsgesellschaftslebens entsorgt werden. Aus den Augen, aus dem Sinn. Ganz nach dem Motto: Nach uns die Sintflut.*

*„Du kannst nicht beiden dienen: Gott und dem Mammon“, steht in der Bibel. Du kannst nicht beidem dienen: Gott und der von ihm geschaffenen Natur sowie dem Wohlstand, denkt sich der Fried. Warum eigentlich nicht? Mit etwas gutem Willen und noch mehr Kompromissbereitschaft müsste ein besseres Miteinander zwischen Mensch und Natur möglich sein! Das letzte Hemd hat keine Taschen, haben die Alten gesagt und warfen einen Blick nach oben – dankend. Und einen Blick nach rechts und einen nach links – helfend, die Natur und den Mitmenschen im Auge und im Herzen.*



## In eigener Sache

Aus organisatorischen Gründen wird der **Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe auf den 1. Dezember** vorgezogen.

Das *geislerecho* erscheint somit bereits vor Weihnachten.

Der Bildungsausschuss Villnöß



### KONTAKT

geislerecho@villnoess.eu

Online: [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) >

Buergerservice > Medien

### Nächster Redaktionsschluss:

**1. Dezember 2025. Später eingelangte Beiträge können NICHT berücksichtigt werden!**



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

### AUFLÖSUNG

Rätsel auf S. 45



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bildungsausschuss Villnöß

**Koordination der Redaktion:** Sigrid Leitner (sl)

**Redaktion:** Bettina Delueg (bd), Maria Grounidou (mgr), Katharina Federspieler (kf), Martina Mantinger (mm), Hanna Messner (hm), Rosmarie Messner (rm), Monika Pramsohler (mpr), Richard Maria Seebacher (rms), Michl Vikoler (mv), Lektorat: Bettina Delueg, Sigrid Leitner, Martina Mantinger, Hanna Messner

**Lektorat:** Bettina Delueg, Sigrid Leitner, Martina Mantinger, Hannah Messner

**Grafisches Konzept:** Studio DIA, [www.studio-dia.com](http://www.studio-dia.com)

**Druck und Layout:** A. Weger, Brixen, erscheint einmal pro Jahreszeit

**Titelbild:** Krautruabn © Sigrid Leitner

**Symbolbilder:** [www.pexels.com](http://www.pexels.com), [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), Inhaber der Bildrechte sind – wenn nicht anders angegeben – die Einsender des jeweiligen Berichts.



**Raiffeisen**  
Mehr Nähe. Mehr Bank.

# Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

## Denke heute schon an morgen.

Beginne jetzt eine solide Zusatzrente aufzubauen. Je früher du anfängst, desto besser kannst du deinen Lebensstandard im Alter absichern und genießen. Wir unterstützen dich, langfristig finanziell vorzusorgen.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

Partner von

